

UNISCENE

DEINE STADT. DEIN LIFESTYLE. DEIN MAGAZIN.

GÜLTIG 1.10.-30.11.

TRENDFARBE GELB

Die coolsten Street Styles
der Stadt für den Herbst

URBAN JUNGLE

Die besten
Pflanzen-Shops
für euer Interior-
Upgrade

COLIVING IN HAMBURG

Wie passen Leben
und Arbeiten an
einem Ort
zusammen?

HAMBURGS DIGITALES POTENTIAL

Machen junge Startups, kreative Studenten und neue Projekte wie
Hammerbrooklyn oder der **Hamburg Innovation Port**
unsere Stadt zu „**Deutschlands Silicon Valley**“?



**HIER HAST DU ZEIT
FÜR PATIENTEN.
UND FÜR DEINE KARRIERE.**

Mach, was wirklich zählt:
**ALS GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER
FELDWEBEL (M/W)**

► Bundeswehrkrankenhaus, Hamburg

Jetzt informieren: [bundeswehrkarriere.de](https://www.bundeswehrkarriere.de)



Bundeswehr



Liebe Leser,

für diese Ausgabe hat unsere Grafikerin ihr altes LAN-Kabel fotografiert. Warum? Weil wir Deutschen sinnbildlich immer noch im Kabel-Zeitalter feststecken, während Länder wie die USA und China an uns vorbei ziehen. Aber: Vielleicht können Innovationen aus Hamburg Abhilfe schaffen? Neben der Frage im Titelthema nach „Hamburgs digitalem Potential“ haben wir im Magazin wie immer die wichtigsten Trends und Themen zusammengestellt und verraten euch die besten Events, die ihr in den kommenden Wochen nicht verpassen solltet. Viel Spaß beim Lesen!

Lesley-Ann Jahn



FEEDBACK

Ihr habt Fragen, Anregungen oder Kritik? Schreibt uns!

jahn@uniscene.de



Seite 32

DIE MEDIZIN-REVOLUTION

Digitale Sprechstunde, virtuelles Patientenzimmer und E-Rezepte:

Wir verraten euch, welche spannenden Projekte derzeit in den Startlöchern stecken und welche Hamburger Startups die Medizinbranche umkrempeln könnten.

HAMBURGS DIGITALES POTENTIAL

Deutschland hinkt in Sachen Digitalisierung hinterher. Aber: Auf Hamburg ist Verlass! Hier treiben **frische Projekte und Startups** den Wandel voran. Wir zeigen die spannendsten Vorhaben sowie innovative Ideen von Studenten – und haben mit Experten wie **Frank Thelen** gesprochen.

Seite 12

FALL IN LOVE WITH YELLOW

Der Herbst wird bunt – oder zumindest **gelb!** Denn die Trendfarbe sollte ab sofort in jeden Kleiderschrank einziehen. Egal ob als auffälliges **Accessoire, dezenter Farbkleck oder All-over-Look:** Wir zeigen euch die coolsten Street Styles aus Hamburg.

Seite 38

COLIVING KOMMT NACH HAMBURG

Wie ist es Arbeit und Wohnen zu verbinden? Wir haben drei Hamburger Studentinnen gefragt, die in einem **WeLive Space in New York** gelebt haben. Dazu zeigen wir die **ersten Spaces in unserer Stadt.**

Seite 30

URBAN JUNGLE

Kakteen, Sukkulenten und Co. sind DIE Interior-Must-Haves: Wir zeigen euch die besten **Pflanzen-Shops** der Stadt und haben Hamburger **Experten** nach ihrem Knowhow gefragt, damit eure grünen Freunde nicht mehr eingehen.

Seite 18



Fotos: privat (1), Kulczycki (1), Dohmeyer (1), MVRDV (1), Winkel von Sinkel (1)

Impressum

Redaktion uniscene
Gertrudenkirchhof 10
D-20095 Hamburg

Verlag hey+hoffmann verlag GmbH
& Co. KG, W: hey-hoffmann.de

Redaktion T: 040.3742360-0,
F: -20, redaktion@uniscene.de

Herausgeber Kai Hoffmann,
Jan-Hinrich Hey

Chefredaktion Kai Hoffmann
(V.i.S.d.P.), Lesley-Ann Jahn (CvD)

Texte+Fotos Laura Bähr, Helen von Daacke, Marlena Gaul, Constantin Jacob, Lesley-Ann Jahn, Adriana Jodłowska, Paulina Kulczycki, René Meusel, Kristina Regentrop, Natalia Sadovnik

Art Direction+Layout Ute Knappe

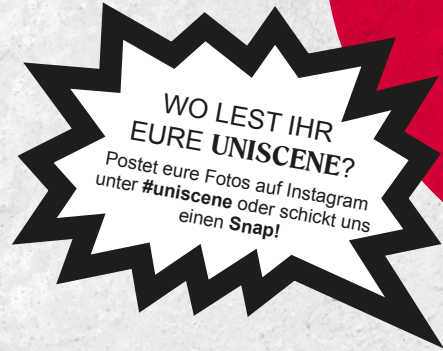
Cover-Grafik Ute Knappe,
Nikelser/shutterstock.com

Anzeigen Jan-Hinrich Hey (verantw.),
T: 040.3742360-0,
M: media@hey-hoffmann.de

Vertrieb Annika Kunkic, René Meusel, Isabelle Porter

Druck Dierichs Druck+Media,
Kassel

Haftungsausschluss Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Bei der Teilnahme an Gewinnspielen ist der Rechtsweg grundsätzlich ausgeschlossen. Persönliche Daten im Rahmen von Gewinnspielen werden zwar gespeichert, jedoch nicht an Dritte weitergegeben oder außerhalb der Gewinnspielabwicklung verwandt.



#REVIEW

#UNISCENEWELT



REVIEW

#WELCOME #UNISCENETEAM



KRISTINA
REGENTROP

Verstärkung für die Redaktion: Unsere neue Volontärin Kristina ist bereits seit Mitte Mai für die UNISCENE dabei - für diese Ausgabe hat sie jetzt das große Titelthema übernommen, das ihr ab Seite 12 findet. Höchste Zeit also für eine kleine Vorstellung! Kristina kommt gebürtig aus Wuppertal und zog 2015 für ihr Masterstudium in Journalistik und Kommunikationswissenschaft nach Hamburg. Vorher hat sie unter anderem für die dpa und die „Fit For Fun“ Online-Redaktion gearbeitet. Jetzt ist sie zum Glück bei uns! 😊



PARTY LEKTÜRE:

Bei unserer UNISCENE Party im Moondoo checkten Gästemanagerin Martina und ihre Freundin Eva erstmal die neusten Artikel aus der letzten Ausgabe!

#HAPPY SEMESTERSTART

Im September sind wieder viele neue Studis an den Hamburger Hochschulen in ihr Studium gestartet. An alle, die das jetzt lesen: Schön, dass ihr da seid! Wir haben uns zum Semesterstart natürlich auch ein bisschen Action ausgedacht und waren eine Station einer Stadtrallye für die Erstis der Hochschule Fresenius! Eventleiterin Isabelle verteilte Shots an die durstigen Teilnehmer, die unter anderem auch exklusive Eintrittskarten und Goodies für unsere UNISCENE-Partys gewinnen konnten.



#INEIGENER SACHE

Ihr habt Bock auf einen Top-Nebenjob, der sich gut mit eurem Studium vereinbaren lässt? Search no more! Wir sind derzeit auf der Suche nach Verstärkung für unser Team - aktuell vor allem für den Ausbau unserer Online- und Print-Redaktion:

- » AUTOR/IN
- » FOTOGRAF/IN
- » GRAFIKER/IN

Meldet euch am besten mit einem kurzen, gerne formlosen Anschreiben sowie eurem Lebenslauf per Mail bei Lesley: jahn@uniscene.de.

Wir freuen uns auf euch!



Fotos: Llanan (1), privat (2)

SPORT MACHT SCHLAAU!*

**KAIFU
LODGE**

DEINE STADT DEIN KÖRPER DEIN CLUB

**Sport verbessert kognitive Fähigkeiten, optimiert Gedächtnisleistungen und Lernprozesse.
(Deutsche Zeitschrift für Sportmedizin, 2/2015)*



GUTSCHEIN
FÜR U-26-JÄHRIGE
KEINE AUFNAHMEGEBÜHR
(DU SPARST 75 €)
* 1x KOSTENLOSES
PROBETRAINING
ANMELDUNG: ERFOORDERLICH!
(TELEFON 0340 401 7281)

GÜLTIG BEI VORLAGE DIESES
GUTSCHEINS BIS 30.11.18
IN DER KAIFU-LODGE.
BEI 12x MONATIGER MITGLIEDERSCHAFT
NICHT MIT ANDEREN AKTIONEN KOMBINIERBAR

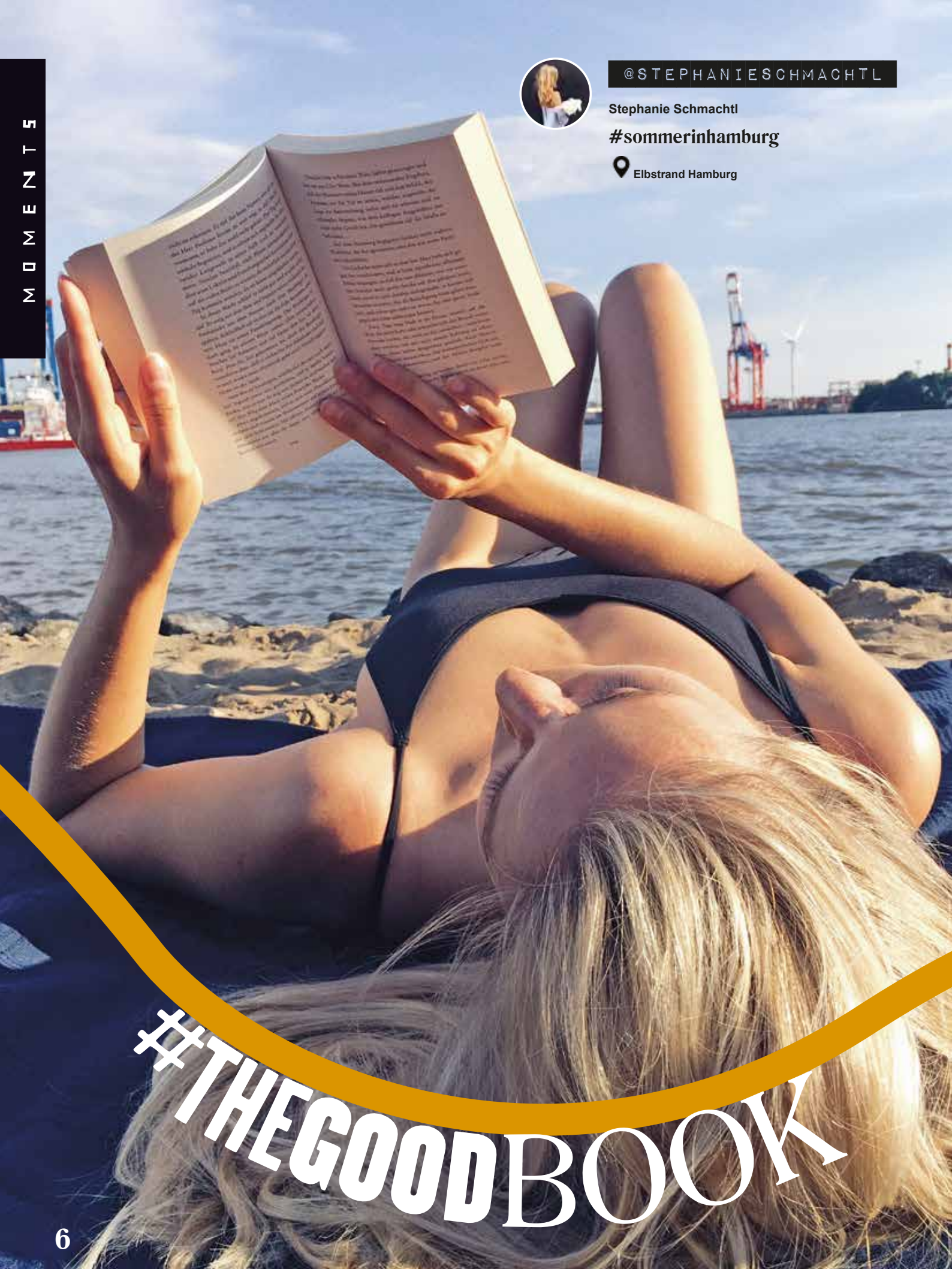


@STEPHANIESCHMACHTL

Stephanie Schmachtl

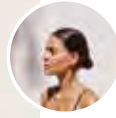
#sommerinhamburg

📍 Elbstrand Hamburg



#THEGOODBOOK

#ICECREAMFORBREAKFAST



@SPHW07

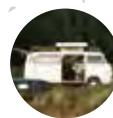
Sophia Wagner

#happysaturday

Hamburg-Sternschanze



#MÜCKE THEPONTER



@BRENNEISEN

Malte Brenneisen mit seinem Hund Mücke

Foto: @mrtnsnn // Martin Sinn

#familyportrait

Fischers Park, Ottensen

#BUBBLE TROUBLE



@ROMAN_LANDIN

Roman Landin Foto: @josephiennen

#galaxyhüpferte

📍 Sternschanze



@KATRIN_LAURA

Katrin Ehresmann

#summertime

Dove Elbe



#DOOVERDOWNUT

uniscene
#MOMENTS



Ihr wollt in die UNISCENE? Kein Problem! Wir sind immer auf der Suche nach tollen Fotos aus der Stadt, der Uni oder dem Leben in Hamburg! Taggt einfach eure Insta-Bilder mit #uniscene.

#COFFEEHOLIC



@SARIICE

Sarice Brudet

Foto: @_zoltani_ // Temorscha Zoltani

#happyface



#CREATIVE MIND



@JE_KERTTU

Kerttu Saarpere

„I'm not addicted to coffee, we are in a committed relationship.“

Milch

uniscene



SYMPHONIKER HAMBURG

LAEISZHALLE ORCHESTER

Für alle Klassikfans unter 28:

50 % Ermäßigung im Vorverkauf
10-Euro-Tickets eine Woche vorher

1. Symphoniekonzert

So 23.09.18 – 19.00 Uhr
Laeiszhalle Großer Saal

Brahms Doppelkonzert für Violine und
Violoncello a-Moll op. 102;
Symphonie Nr. 4 in e-Moll op. 98

Ion Marin, Dirigent
Guy Braunstein, Violine
Pablo Ferrández, Violoncello

2. Symphoniekonzert

So 21.10.18 – 19.00 Uhr
Laeiszhalle Großer Saal

Beethovens Neunte sowie Werke
von **Lachenmann** und **Schönberg**

Sylvain Cambreling, Dirigent
Emily Magee, Sopran
Michaela Schuster, Mezzosopran
Sebastian Kohlhepp, Tenor
Luca Pisoni, Bass und Sprecher
EUROPA CHOR AKADEMIE GÖRLITZ
Joshard Daus, Chorleitung

1. VielHarmonie-Konzert

Do 25.10.18 – 19.30 Uhr
Laeiszhalle Großer Saal

Werke von **Mahler**, **Ruzicka**
und **Beethoven**

Peter Ruzicka, Dirigent
Leipziger Hornquartett

1. Kammerkonzert

Do 01.11.18 – 19.30 Uhr
Laeiszhalle Kleiner Saal

Werke von **Schubert**,
Enescu, **Brahms** und **Sarasate**

Adrian Iliescu, Violine
Alina Azario, Klavier



symphonikerhamburg.de

FUTURISTISCH:
DIE TUHH STELLT
SICH DEN DIGITALEN
HERAUSFORDERUNGEN

Wir Deutschen haben in vielen Dingen die Nase vorn: Unsere Wirtschaft boomt und unsere Arbeitslosenquote ist vergleichsweise niedrig. Was jedoch die **DIGITALISIERUNG** anbelangt, haben wir enorme Schwierigkeiten mit Ländern wie die **USA ODER CHINA** Schritt zu halten. Höchste Zeit also, dass wir uns endlich den digitalen Herausforderungen stellen. Ein Glück, dass dabei wieder einmal auf Hamburg Verlass ist: **KLUGE KÖPFE TREIBEN INNOVATIVE PROJEKTE AN.**

Text: Kristina Regentrop

A

lles andere als vielversprechende Aussichten liefert uns der „Europe's Digital Progress Report 2017“ der EU-Kommission. Dieser gibt Auskunft über den Stand der Digitalisierung in Europa. Deutschland belegt unter den 28 Mitgliedsstaaten den 11. Platz. Federführend sind Länder wie Dänemark, Finnland und Schweden.

Weltweite Vorreiter in Sachen Digitalisierung sind USA und China. Denn was haben zum Beispiel Google, Facebook, Apple oder Amazon gemeinsam? Richtig, sie sind alle „made in USA“, die Exportschlager aus dem kalifornischen Silicon Valley und haben innerhalb kürzester Zeit unsere digitale Welt revolutioniert. Jetzt drehen die chinesischen Unternehmen sogar den Spieß um und machen den US-Giganten Konkurrenz. So hat Huawei jüngst sogar Apple bei den weltweiten Smartphone-Verkäufen überholt. Und Alibaba, ein chinesischer Amazon-Klon, startet jetzt auch bei uns in Europa. Bereits mehr als 500 Millionen asiatische Konsumenten nutzen die App, mit der sie bargeldlos bestellen und bezahlen können.

WIR SCHEITERN BEREITS BEIM SCHNELLEN INTERNET

Wir Deutschen können da nicht mitreden. Noch nicht. Wir müssen uns erstmal um den Ausbau von Glasfaseranschlüssen kümmern. „Die Regierung spricht seit Jahren davon, hat aber leider wenig umgesetzt“, sagt Martin Mahn, CEO von Tutech Innovation, einem städtischen Tochterunternehmen der Technischen Universität Hamburg, das als Bindemitglied zwischen Hochschulen und Industrie fungiert. „Der Staat hätte die Telekommunikation nicht privatisieren sollen, die Telekom baut nur dort aus, wo es für sie lukrativ ist.“

Es ist nun einmal so, dass Themen wie Europa-, Flüchtlings- oder Umweltpolitik für unsere Bundesregierung höhere Priorität haben - vollkommen legitim und verständlich. Aber ist es nicht fast schon traurig, dass als Kernaspekt der „Digitalen Agenda 2014-2017“ der Ausbau des schnellen Internets aufgeführt wurde? Und was ist mit 3D-Druck, E-Mobilität oder Künstlicher Intelligenz? Ganz anders sieht das zum Beispiel bei unseren niederländischen Nachbarn aus.



MARTIN MAHN,
CEO VON TUTECH
INNOVATION

„Die Digitalisierung ist fast selbstverständlich im Alltag der Menschen in Holland angekommen. Universitäten und Schulen sind konsequent mit digitalen Techniken und Medien ausgestattet“, sagt Prof. Hendrik Brinksma, der selbst Holländer und seit Anfang des Jahres neuer TU-Präsident ist. Seine Ziele sind unter anderem mehr Ingenieure auszubilden und weitere lokale und internationale Vernetzungen zu schaffen.



PROF. HENDRIK
BRINKSMA, NEUER
TU-PRÄSIDENT

HAMBURGS SILICON VALLEY

Genug gemeckert. Wir wollen zeigen, welches digitale Potenzial in unserer Stadt schlummert! „In Hamburg entwickelt sich gerade ein Standort, der alle Zutaten dafür hat. Wissenschaft, Smart Mobility, der Hafen als Testfeld und ein sehr guter Wissens- und Technologietransfer“, lautet die Einschätzung des Tutech-Chefs Martin Mahn. Eine dieser Entwicklungen ist im Stadtteil Hammerbrook zu beobachten - der Hammerbrooklyn.Digital-Campus. Hierbei handelt es sich um ein Zukunftslabor, in dem Forschung und Entwicklung von Unternehmen, Behörden und Startups zusammentreffen. Gemeinsam sollen urbane Innovationen vorangebracht und konkret umgesetzt werden. Neben den Themenschwerpunkten wie Smart City und Smart Mobility, werden auch Virtual und Augmented Reality, 3-D-Druck sowie die Blockchain-Technologie weitergedacht. Aber auch Coachings und Mentorings oder das Entwickeln von Geschäftsmodel-

len stehen auf der Agenda. Das 150 Millionen schwere Projekt wird von der Immobilienagentur Art-Invest Real Estate, einer der größten und innovativsten deutschen Projektentwickler, gestemmt. Momentan wird noch fleißig gebaut, die Eröffnung des Digital Pavillons ist für das zweite Halbjahr 2019 geplant, der gesamte Campus soll bis 2027 fertiggestellt werden. Unternehmen wie die Hochbahn, Volkswagen oder die Deutsche Bahn investieren ebenfalls in das Projekt und haben sich bereits ihren Platz im „Hamburger Silicon Valley“ gesichert. Wissenschaftlicher Partner ist das Hamburgische Weltwirtschaftsinstitut (HWWI). Weiter südlich entsteht seit dem Sommer im Harburger Binnenhafen der Hamburg Innovation Port der HC Hagemann Gruppe. Somit geht Hamburg einen weiteren Schritt in Richtung Wissenschafts- und Technologiestandort. Auf dem rund 20.000 qm großen Gebiet an der Blohmstraße wird in mehreren Bauabschnitten ein Innovationspark hochgezogen, der Wirtschaft mit Wissenschaft verknüpfen und als eine Plattform für die Gründer- und Startup-Szene dienen soll. Zudem bietet er Büros, Labore sowie Coworking-Spaces für Forschungseinrichtungen und Unternehmen. Ankermieter wird die TUHH - aber auch weitere Forschungseinrichtungen, Existenzgründer, Wissenschaftler sowie Unternehmen werden einziehen. Und: Der Hamburger Senat plant weitere Innovationsparks, wie den International Science Park in Altona, den Innovationspark Bergedorf oder den Innovationspark für Luftfahrt in Finkenwerder.

STUDIS ARBEITEN MIT KÜNSTLICHER INTELLIGENZ

Aber auch studentische Projekte in Hamburg stecken voller Innovationskraft - beispielsweise die „Hamburg Ultra Legendary Kickers“, kurz Hulks genannt. Die Informatik- und Ingenieurstudenten der Technischen Uni setzen sich mit Künstlicher Intelligenz auseinander und das ziemlich erfolgreich. Beim diesjährigen RoboterCup, den Weltmeisterschaften im Roboterfußball, haben die Studis das Treppchen nur knapp verpasst. „Wir haben den vierten Platz belegt, was uns aber trotzdem sehr gefreut hat“, erzählt Maximilian Schmidt, der Informatik-Ingenieurwesen an der TU studiert und Teil des Entwickler-Teams ist. Der jährlich stattfindende RoboCup lockt weltweit mehr als 2000 Studenten und Wissenschaftler an, die in verschiedenen Ligen gegeneinander antreten und „Fußball spielen“.

Laufen oder den Ball mit dem Fuß kicken - was für uns wie einfache Bewegungsabläufe scheint, bedeutet zeitaufwändige Programmierarbeit in Sachen künstlicher Intelligenz, generische Algorithmen und Parameter. Ok, uns Laien schwirrt jetzt bereits der Kopf.



„SETZT EUCH MIT NEUEN TECHNOLOGIEN AUSEINANDER!“

Frank Thelen, bekannt als Investor aus der „Höhle der Löwen“, ist ein Experte für innovative Technologien. Im Rahmen der Veröffentlichung seiner Biographie haben wir den Unternehmer gefragt, in welche digitalen Bereiche er investiert, wie wir Studenten die Digitalisierung voranbringen können und was er jungen Gründern rät, um sich digital aufzustellen.

In deiner Biografie gibst du Infos zu innovativen Technologien. In welche davon investierst du gerade selbst?

Alle Technologien, auf die ich in dem Kapitel „Der Baukasten der Zukunft“ eingehe, haben in meinen Augen großes Potential. Besonders interessant sind für mich momentan die Bereiche Distributed Ledger (Blockchain), E-Transportation, Künstliche Intelligenz und Quantum-Computing. In die ersten beiden habe ich ja bereits investiert: In das Berliner Blockchain-Startup Neufund und in Lilium Aviation – die bauen gerade in München einen elektrisch betriebenen Jet. Da kommt noch einiges auf uns zu.

Du schreibst „Wenn man einmal eingesehen hat, dass die Welt nicht so bleibt, wie sie ist, [...], wächst die Bereitschaft, das alles nicht passiv über sich ergehen zu lassen, sondern diesen Wandel aktiv zu gestalten.“ Wie können Studenten das konkret umsetzen?

Nutzt das unlimitierte Wissen, das euch dank dem Netz zur Verfügung steht! Jeder kann heutzutage alles selbstständig lernen – ohne Uni-Kurse. Ich habe mein Studium der angewandten Informatik abgebrochen und mir selbst Programmieren beigebracht, weil der Lehrstoff und die Hardware an der Uni teilweise veraltet waren. Das soll jetzt nicht heißen: Brecht alle euer Studium ab. Aber bildet euch auch außerhalb davon weiter, insbesondere in den neuen Technologien! Da hängt unser Bildungssystem leider oft noch hinterher. Wer wirklich mitmischen will, muss viel Zeit investieren und sich tief einarbeiten.

Und wie können Gründer in klassischen Branchen die Digitalisierung effektiv nutzen?

Auch diese Unternehmen brauchen einen professionellen Online-Auftritt, ein strukturiertes Backoffice, das die Logistik kontrolliert und in den meisten Fällen einen funktionierenden Online-Shop. Wir haben zum Beispiel kürzlich in das Startup Xentral investiert, die bieten eine Lösung für das Backend: Produktion, Logistik, Versand, etc. Das nutzen übrigens auch die Eiscreme-Hersteller von Luicella's und die Gewürz-Manufaktur Ankerkraut. In beide Hamburger Unternehmen, die aus der „Höhle der Löwen“ bekannt sind, habe ich investiert.



**FRANK THELEN
DIE AUTOBIOGRAFIE:
STARTUP-DNA**

HINFALLEN, AUFSTEHEN,
DIE WELT VERÄNDERN,
MURMANN PUBLISHERS,
22 EURO.

Fotos: Hammerbrooklyn (1), Häberle (1), Leszek Glasner shutterstock.com (2)

ROWDY!

JEDER VERDIENT EINE ZWEITE CHANCE!



Entdecke täglich individuelle Einzelstücke.
Garantiert aus zweiter Hand!

Zum Stöbern oder Spenden in **Altona** Ruhrstraße 51,
Wandsbek Helbingstraße 63 und **Harburg** Lüneburger Str. 39

stilbruch

Das Kaufhaus für Modernes von gestern

stilbruch.de

Lebenslänglich... wenn Sie wollen!



In der Hansestadt zu Hause!

Lämmersieth 9 - 22305 Hamburg
040-29 90 90 - www.hanseatische.de

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN H A M B U R G

H3H
HANSEATISCHE
Baugenossenschaft
Hamburg

Die Studis aber sind mit vollem Herzblut dabei und stecken den Großteil ihrer Freizeit in das Projekt. Die Roboter werden aus Japan eingekauft, sind circa einen halben Meter groß sowie 4 Kilogramm schwer und kosten satte 5000 Euro. Finanzielle Unterstützung gibt es von Sponsoren und der Uni. „Wir programmieren die Software der Roboter stetig und entwickeln sie jährlich für den RoboCup weiter. Denn jedes Jahr gibt es ein neues Regelwerk, das wir beim Fußballspielen mit unseren Robotern beachten müssen. Dieses Mal mussten unsere Roboter Freistöße ausführen“, erklärt Maximilian Schmidt. Das Turnier verfolgt das Ziel, den internationalen Wissensaustausch zur Künstlichen Intelligenz sowie humanoider Robotik zu fördern und sich international auszutauschen.



CARSTEN OVENS,
CDU-POLITIKER

STARTUPS ALS PUSHFAKTOR

Klar sind auch Startups DIE Hoffnungsträger in Sachen Digitalisierung. Beispiele wie Xing oder mytaxi zeigen, dass „made in Hamburg“ Erfolg verspricht. Da wundert es uns auch nicht, dass wir laut Handelskammer Hamburg Berlin als Startup-Metropole überholt haben. „Liegt wohl daran, dass Hamburg mit seinen Schwerpunkten Logistik, Food, Medien, Life Sciences, Martimes und Luftfahrt deutliches Potenzial hat“, weiß CDU-Politiker Carsten Ovens, der ebenfalls an der Uni

Hamburg als wissenschaftlicher Mitarbeiter arbeitet. Seine Schwerpunktthemen sind unter anderem Wissenschaft, Wirtschaft sowie internationale Beziehungen. „Dazu gibt es gute private sowie auch ein paar staatliche Förderprogramme. Es fehlt jedoch teilweise an Venture Capital, an einer Vernetzung der Szene mit der etablierten Wirtschaft sowie an einer internationalen Vermarktung des Standorts“, so Ovens. Eine neue digitale Plattform, Gründerstipendien, ein städtischer Venture Capital Fonds, der größere Summen in Startups investiert sowie Unis und Hochschulen, die die Gründerszene unterstützen, würden die Digitalisierung voranbringen. „Hamburg hat die Chance, Heimathafen für digitale Innovationen zu werden. Daran müssen wir gemeinsam arbeiten“, sagt Ovens.

DIGITAL MEDIA WOMEN

„MACHT EUCH SICHTBAR!“

Die Digital Media Women setzen sich für die Sichtbarkeit von Frauen auf allen Bühnen ein, stehen für Gleichberechtigung und sehen den digitalen Wandel als größte Chance, diese Mission zu erfüllen. Bundesweit sind etwa 125 Frauen ehrenamtlich an neun Standorten aktiv. Eine von ihnen ist Sandra Ruggow, Startup-Gründerin von Kitcheners, ein Mietservice für Köche.



SANDRA RUGGOW,
STV. HAMBURGER
QUARTIERSLITERIN

Welchen Stellenwert hat für euch die Digitalisierung?

Wir vernetzen Frauen, die den digitalen Wandel mitgestalten und voranbringen, beispielsweise durch Meetups oder Workshops aus den Bereichen Digitale Medien, Internet oder Women@Work. Dort erfahren Frauen unter anderem, wie sie Führungspositionen einnehmen oder sich als Gründerin selbstständig machen können.

Die #DMW haben sich 2010 gegründet. Was konntet ihr seitdem erreichen oder verändern?

Wir sind nicht nur beliebte Partner von Konferenzen, sondern haben auch die Speakerinnen-Quote erheblich gebessert. Beispielsweise konnten wir bei der Digitalkonferenz „NEXT2017“ durch unsere Arbeit einen Referentinnen-Anteil in Höhe von über 30 Prozent erreichen. Außerdem haben sich immer mehr Frauen getraut, ihr Paper bei Konferenzen einzureichen und sich als Speakerin zu melden.

Welche Ratschläge gebt ihr jungen Studentinnen?

Augen auf bei der Berufswahl, denn die hat später auf jeden Fall Einfluss auf eure finanziellen Möglichkeiten im Leben. Engagiert euch, macht euch sichtbar, geht auf Bühnen und macht euch zur Expertin auf eurem Gebiet. Tretet mit eurem Thema als Speakerin auf. Nutzt Netzwerke, wie zum Beispiel uns, die Digital Media Women. Wer sich früh in ein berufliches Netzwerk einbringt, kann dieses sehr gut als Sprungbrett für eine berufliche Karriere nutzen.

IHR WOLLT DABEI SEIN?

08.11.: THEMENABEND ZU
„100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT.“
ALLE INFOS FINDET IHR BEI
FACEBOOK @DIGITALMEDIAWOMEN

Studierende bevorzugt

- 9 € Einheitspreis für Studierende
- Tickets für 5 € am Theaterstand (mittwochs 12-14 Uhr, jetzt im Unikonkto am Allendeplatz)
- Freier Eintritt für Erstsemester während der ersten drei Monate des Semesters (freiKartE)
- Flexibel und günstig: WahlAbo Jung
- CampusKollektiv: Workshops, Backstage-Einblicke und Sonderangebote - jetzt kostenlos anmelden unter www.schauspielhaus.de/newsletter

www.schauspielhaus.de/campus



Deutsches
Schauspielhaus
Hamburg



 **KLEINER KAKTUS**
Lindenallee 48
(Eimsbüttel)

HAMBURG PFLANZT SICH GLÜCK- LICH

Sie sind mal stachelig, mal blütenreich und pimpen jeden Insta-Feed: **Pflanzen!**

Kakteen, Palmen und Co. sollten nämlich ab sofort nicht mehr vertrocknet in der Ecke stehen, sondern machen eure vier Wände **erst richtig wohnlich**. Ob pures Grün oder volle Farbenpracht: Blättrige Mitbewohner sind momentan so beliebt wie nie.

Wir zeigen euch, in welchen **Stores** ihr in unserer City die beste Auswahl habt und haben Hamburger **Pflanzen-Experten** nach ihrem Know-how gefragt, damit euch eure grünen Freunde nicht mehr eingehen.

Text: Marlena Gaul

STACHEL-PARADIES

KLEINER KAKTUS

Welcome to **#cactusheaven!** In Andrea Abramowskis Store Kleiner Kaktus in Eimsbüttel dreht sich alles um die pieksigen Zeitgenossen. In allen Größen, Formen und Farben findet ihr hier seit Juni **Kakteen und Sukkulente**n zum Verlieben. Andrea wohnt seit 10 Jahren in Hamburg und hat in den letzten Jahren in der Flüchtlingshilfe gearbeitet. Jetzt musste aber mal etwas Neues her. Auch privat umgibt sie sich gern mit den Stachelgewächsen. Über 20 Exemplare hat sie mittlerweile zu Hause und es werden immer mehr. Besonders liebt sie Kakteen, die etwas verschroben und nicht ganz gerade gewachsen sind. „Sie sehen so toll aus, wie Skulpturen“, so Andrea. Und überleben können sie bei jedem: „Alle paar Wochen ein bisschen Wasser, viel Licht und Kakteen sind glücklich.“ Um euer Knowhow auszubauen, findet ihr im Store auch entsprechende **Literatur**. Außerdem gibt's passende **Töpfe und Accessoires**. Für die Zukunft plant Andrea, ihre stacheligen Lieblinge auch für Events und Fotoshootings zu vermieten. Hier wird jeder zum **#cactilover!**

AMSTERDAM-VIBES

WINKEL VAN SINKEL

Wie wär's mit einem **Kurztrip nach Holland?** Zeldá Czok kennt sich als Halb-Holländerin mit der Kultur unserer niederländischen Nachbarn bestens aus. In Anlehnung an die schicken Shops in Amsterdam hat sie Ende 2016 den Concept Store Winkel van Sinkel in der Neustadt eröffnet, der neben **Accessoires, Lederwaren, Gin und Genever** auch mit Grünpflanzen lockt. „Viele Menschen kamen irgendwann für die Pflanzen-Beratung zu uns, weil sie feststellten, dass die, die sie bei uns gekauft haben, einfach lange leben“, so Zeldá. Kein Wunder also, dass Ende Mai diesen Jahres die Eröffnung der **Plant Station** in Uni-Nähe folgte. Im früheren Two Wheels Good, das einem kleinen Gewächshaus gleicht, gibt's jetzt Pilea, Strelizien, Sukkulente, Aloe, Geigenfeigen und Co. en masse. Ein echter Pflanzen-Hotspot!






WINKEL VAN SINKEL
 Concept Store:
 Wexstr. 28 (Neustadt), Plant Station:
 Grindelberg 62 (Grindelviertel)



FEEL-GOOD-FLAIR OH DEAR

Hier wird Wohlfühlen großgeschrieben! Das Inhaberen-Trio Jennifer Albrecht, Anna Jakob und Julika Salge hat in ihrem Laden Oh dear in Eimsbüttel an der Grenze zur Schanze eine **gemütliche Wohnzimmer-Atmosphäre** geschaffen. Wo früher ein Friseur war, erwartet euch seit Juni eine Kombi aus Altem und Neuem. Aber natürlich nicht ohne eine ordentliche Portion Grün! Und das zieht euch schon beim Blick durch die großen Glasfenster in den Concept Store hinein. Neben Kakteen, Sukkulenten und Hängepflanzen warten hier auch **Rucksäcke, Pins und Vintage-Stücke** auf euch. On top gibt's leckeren Kaffee aus ReCup-Bechern als Stöber-Begleitung. Wir sind happy!




 Altonaer Str. 5A
 (Eimsbüttel)

Fotos: Petersen (2), The Botanical Room (2), Winkel van Sinkel (1), solnica_jach/shutterstock.com (1)

DETAIL-LIEBE THE BOTANICAL ROOM



Ihr seid **#teamonline-shopping?** Dann solltet ihr unbedingt mal durch The Botanical Room scrollen! Seit Juni 2016 könnt ihr euch hier dank Gründerin Hanni Schermaul grünes Glück in euren virtuellen Einkaufswagen packen. Ob Monstera, Calathea, Kakteen oder Sukkulenten: Ihr könnt sie euch alle **nach Hause bestellen**. Ursprünglich ist Hanni Architektin. Für sie gehören Design und Zimmerpflanzen aber schon immer zusammen. Besonders wichtig findet Hanni die richtige Pflege. „Pflanzen sind Freunde und keine Wegwerfartikel“, betont sie. Wenn sie sterben, liegt das für Hanni vor allem an zu wenig Informationen. Deshalb gibt's zu jeder Bestellung eine **Care-Card** mit den passenden Tipps zur Pflanze dazu. Zusätzlich findet ihr im Online Shop hübsche Accessoires wie Übertöpfe und Pflanzenhänger, um eure auserwählten Schätze in Szene zu setzen. Hier wird an alles gedacht!

PLANT-INSPO IM WEB

...BEI DEN VOLLBLUT-BALKONIERN Ihr habt einen Balkon, aber braucht noch Inspo, um ihn zu bepflanzen? Search no more! Auf ihrem Blog **WOHNUNGSGARTEN** updaten euch Julian Cordes und Kathleen Palnau seit 2011 über ihre Pflanzenliebe und ihren Hamburger Balkon. Das Blogger-Paar hat sich 2009 in einer Marketing-Firma kennengelernt. Noch heute haben beide beruflich mit Marketing und Webseiten zu tun – Julian als Head of Organic Marketing Solutions und Kathleen als Webdesignerin. Privat gehen sie in ihrem grünen Zuhause auf und fahren zu Bloggertreffen, Pflanzenmärkten und Gartenfesten. Auch Sohn Tristan hilft mittlerweile fleißig beim Säen, Gießen und Ernten. Auf ihrem Balkon gibt's einen bunten Mix aus Blüten und Nutzpflanzen. „Auf keinen Fall fehlen darf bei uns Oregano: Gut zu gebrauchen, riecht gut und lockt viele Hummeln und andere Tiere an“, so Julian. Für die kältere Jahreszeit empfiehlt er Fetthennen, Herbstastern und Kapuzinerkresse, um den Herbst Blues gar nicht erst auf den Balkon zu lassen. Auch für Rote Beete, Radieschen und Asiasalate ist es noch nicht zu kalt. Feldsalat kann sogar noch im Winter geerntet werden. Also: Let's plant!

WEB: wohnungsgarten.de // **Instagram:** @wohnungsgarten

...BEI DER INTERIEUR-EXPERTIN Pflanzen kaufen schön und gut, aber der richtige Fleck für sie will auch gefunden sein! Jede Menge Einrichtungs-Eindrücke findet ihr bei **ELBGESTÖBER**. Auf Jenny Feldmanns Interieur-Fotos könnt ihr immer wieder Pflanzen spotten, denn die gehören für die Bloggerin einfach dazu. „Insbesondere wenn man eher schlicht eingerichtet ist, geben sie Natürlichkeit und durch ihre Farbe Wärme. Sie brechen Strukturen und eignen sich einfach prima als Dekoelemente“, so Jenny. Zu ihren Lieblingen zählen Monstera, Einblatt und Pilea. Aber nicht jede Pflanze darf an jedem Ort stehen. „Wer kaum Licht in der Wohnung hat, wird mit einer Palme nicht glücklich werden und sie auch nicht mit dir“, sagt Jenny. Für dunkle Räume rät sie zu Einblatt oder Efeutute. Kombi-Inspo findet ihr auch auf Jennys Insta-Account!

WEB: elbgestoeber.de // **Instagram:** @elbgestoeber

BOTANIK-HELPER FÜRS SMARTPHONE

PLANTNET: Ihr habt zwar ein hübsches Pflänzchen geschenkt bekommen, aber keine Ahnung, was es eigentlich ist? Hier könnt ihr eure grünen Mitbewohner easy mit einem Foto identifizieren lassen!

ANDY GREEN Mit dieser App werdet ihr Teil der Green Community. Besonders wenn eure Pflanzen kränkeln, findet ihr hier Hilfe.

HAPPY PLANT: Vergesslichkeit steht eurem grünen Daumen im Weg? Von wegen! Happy Plant erinnert euch ans Gießen.

GREEN BALCONY: Diese App behält für euch das Wetter im Blick. Ob Hitze oder Frost: Sie sagt euch, was euren Pflanzen guttut.



THE BOTANICAL ROOM
thebotanicalroom.com

uniscene

Die erste Adresse, wenn Hotel Mama endgültig dicht macht.



Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG
Willy-Brandt-Str. 67 • 20457 Hamburg • T: (040) 21 11 00-0



Für jeden Anlass die richtige Limousine
www.deinelimo.de
Tel.: 040 555 61 751



KONZERTE

Das sind unsere **Live-Highlights** für Oktober und November!

E
I
T
Y

Diese hörenswerte Garage-Rock-Band aus Berlin macht Rock'n'Roll mit deutschen Texten und geht herrlich augenzwinkernd mit klischeebehafteten Themen wie Mädels, Bier oder Zigaretten um. Und auch ihre Texte wie „Ich bin ein Roboter der Liebe, ich summe meinen Song. Mich erkennen alle Mädchen, die mir entgegen-

CHUCKAMUCK

kommen... Aber ich fühle mich so kalt und leer bin ich nicht bei dir“ beweisen: Trotz viel Klamauf sind die Jungs, so wie wir alle, auch nur auf dem verwirrenden Weg des Erwachsenwerdens unterwegs. Wo Chuckamuck aufkreuzt, ist Chaos angesagt – aber der von der charmanten Sorte.

19 h, Molotow, Nobistor 14 (St. Pauli), 18 €

13 **OKT**
SA



FEBUEDER

SUPPORT: TOM GATZA

Artists to watch! Febueder (gesprochen Febyou-der) ist ein junges, aufstrebendes Indie-Rock-Duo, über das noch wenig zu lesen, aber viel zu erfahren ist.

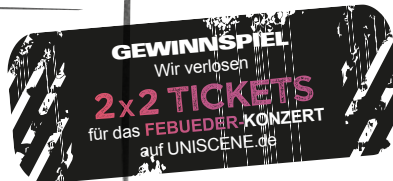
Hinter dem Duo verbergen sich die Briten Kieran Godfrey und Samuel Keyzell, die durch ihre Auseinandersetzung mit der Skateboard-Subkultur

01 **OKT**
MO

und dem Freestyle-Sport eine ziemlich entspannte Attitude an den Tag legen – welche sich nicht zuletzt auch in ihrer Musik widerspiegelt. Der kreative Output der Beiden

warf zuletzt im Drei-Monats-Rhythmus neue Singles in die Welt. Diese klingen vielversprechend verträumt und energievoll zugleich. Auf ihrer Deutschland-Tour kommen sie jetzt endlich für ein Konzert zu uns. Support erhalten sie von dem Hamburger Pianisten Tom Gatza, der mit minimalistischem Klavierspiel und elektronischen Sounds experimentiert und dadurch mitreißende Klanglandschaften erschafft. Perfekter Abend!

20 h, Håken, Spielbudenplatz 21-22 (St. Pauli), 14 €



LARY

11 **NOV**
SO

Bereits Jan Delay sagte über sie: „Ich glaube, diese junge Dame hier wird ganz groß“ – und Flo Mega nahm sie als Support mit auf Tour. Mit MoTrip nahm sie den Song „So wie du bist“ auf, der auch in ihrem aktuellen Video „Sand“ neben Schauspieler Frederick Lau einen Auftritt hat. Was Lary ausmacht, ist ihre Mischung aus einer beeindruckenden Gesangsstimme, Fashion, Sex und

Poesie. Larissa Sirah, wie die Sängerin gebürtig heißt, stammt von einer deutschen Mutter und einem jamaikanisch-stämmigen Briten ab. Nach Stationen in London, Düsseldorf und New York lebt sie jetzt in Berlin. Lary hat keine Lust sich anzupassen, ist emanzipiert und beeindruckt vor allem durch die Unerwartbarkeit ihrer Tracks – zwischen Pop und Soul, zwischen Poetik und Proletik. Sie selbst beschreibt ihre Musik, wie wir finden sehr treffend, als Future-Deutsche-Welle. Wir reiten gerne darauf mit und freuen uns auf ihren Auftritt mit den Songs vom neuen Album „hart fragil“ im Gepäck.

19 h, Nochtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69a (St. Pauli), 24 €

KONZERTTICKER

Seine Leidenschaft gilt dem Blues – und seit dem neuen Album auch dem Jazz. Zu Recht gehyped: Der junge Münchener **JESPER MUNK**, 20.10., Gruenspan >>> **Nicht nur Katy Perry legt ihre Hand für die norwegische Nachwuchssängerin ins Feuer: AURORA**, 21.10., Docks >>> **Lieber Entertainer als Vorbild. Bonner Straßenrap trifft auf außergewöhnlichen Humor: SSI0**, 3.11. Sporthalle >>> **Mit neuem Album „Again“ erobert diese Band aus Kiel alle Indie-Rock-Herzen: LEONIDEN**, 7.11., Knust >>> **Waschichte Hamburger Indiepop-Band und Sympathieträger der ersten Stunde: TONBANDGERÄT**, 24.11., Große Freiheit 36 >>>



MUSIKEXPRESS

KLUBTOUR

„Ich hab hunderttausend Fans, die mich noch nicht kenn' – sie schrei'n alle meinen Namen, rote Rosen vor'm Hotel“, textet Hamburgs aktuell aufsehenderregendste Rapperin Haiyti und hat Recht damit. Denn wo sie mit Auto-Tune, Trap und ihren dadaistischen Texten auftritt, ist der Ausnahmezustand vorprogrammiert. Mit ihr teilen sich bei der „Musikexpress Klubtour“ zudem der 22-jährige Cloud Rapper Reezy aus Frankfurt und die sich hinter einer schwarzen Fuchsmaske verbergende Rapperin Antifuchs die Bühne. Ebenfalls wird der momentane Geheimtipp Hamburgs Jomo die Stage entern. Wenn die Festivalsaison vorbei ist, geht es halt drinnen weiter und zwar mit einer Portion Hip-Hop, die sich gewaschen hat. We like!

08 OKT
MO

18.30 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 20 €

HAIYTI
Neben der Rapperin aus Hamburg werden weitere Hip-Hop-Acts die Bühne des Uebels erobern.



CHEFKET

Der Sohn türkischer Zuwanderer kommt mit seinem neuen Album „Alles

Liebe“ auf Tour. „Seine Hoheit“, wie sich sein Name übersetzen lässt, trat schon mit Marteria, Megaloh, Samy Deluxe und Culcha Candela auf. Wem die scharfsinnigen Rap-Skills des Hip-Hoppers trotz dieser Kombos bisher entgangen sind, bekommt mit

dem neuen Langspieler einen guten Einstieg – mit Songs wie „Alles Klar“ über unerwiderte Liebe kann man sich identifizieren oder einfach dem Beat hingeben. „Ich glaube fest daran, dass man mit Musik etwas ändern kann. Auch wenn nur ich es bin, der sich ändert“, sagt der Chef selbst. Word.

19 h, Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli), 28 €



Fotos: Daubin (1), Brüning (1), Esteban (1)

GEWINNSPIEL
Wir verlosen
1x2 TICKETS
für das **CHEFKET-KONZERT**
auf UNISCENE.de

uniscene

Social Networks

gibt es hier schon seit über 90 Jahren.

Bei uns heißt das

Nachbarschaft



Gemeinsam Räume schaffen...

für Hamburg und für sicheres und faires Wohnen in einer Genossenschaft.

HANSA Baugenossenschaft eG
Lämmersieth 49 | 22305 Hamburg
Telefon 040 69201-110
www.hansa-baugenossenschaft.de



ERNST DEUTSCH THEATER



Lust auf mehr Theater?

Instagram @ernstdeutschtheater

Facebook @edthamburg

Email ernst-deutsch-theater.de/newsletter

FEIER DICH ANDERS

HAMBURGS PARTYS MIT DEM HÖCHSTEN IQ

uniscene
#TRIMESTER
UNISCENE.DE/trimester

JEDEN DONNERSTAG: MOONDOO

Die UNISCENE Donnerstags-Reihe ist Hamburgs „Thursday Weekend Starter“! Auf dem Mainfloor der Reeperbahn 136 befeuern euch UNISCENE-DJs, wie der Berliner Mekzim oder der Hamburger Nyce, mit genreübergreifenden Clubtunes. Im Basement mixt City-DJ Dam-on frischen Hip-Hop!

JEDEN FREITAG: HALO

Wöchentlich strömen rund 1.000 Gäste zu Hamburgs „Best Friday Party in town“! Seit 2004 sorgt die UNISCENE im HALO für frischen Sound auf zwei Floors. Ob Hip-Hop, House oder Kult-hits – hier ist für jeden Wildstyler was dabei!



FULLMOON PARTY UNISCENE@MOONDOO

25.10.

Wolfpacks und Night-crawler aufgepasst: In dieser Vollmond-Nacht laden wir zum Wahnsinn im Mondschein. Die erste FullMoon-Sause fand bereits im Juli dieses Jahres statt: Neon-Lights, UV-Make-Up-Lounges, UV-Drinks, Live-Drum-Sessions und aufwendige Deko versetzten das Moondoo in den Ausnahmezustand. Wer das Spektakel verpasst hat, hat nun die Chance auf Runde zwei!

GEWINN- SPIEL

Auf Instagram @uniscene verlosen wir eine Lounge für fünf Personen inkl. Gästelistenplätzen, bevorzugtem Einlass und einer 0,5 l Wodka-Flasche plus 5 x Red Bull. Schnell mitmachen!



BLADIMIR VÁSQUEZ

DJ RICK

R!CK'S B-DAY BASH W/ BLADIMIR VÁSQUEZ & MISS DJANE PEGAH **26.10.** UNISCENE@HALO

Unser Resident DJ R!CK feiert wie im letzten Jahr seinen B-Day auf dem Hip-Hop-Floor seines zweiten Zuhauses, dem Halo. Das bedeutet neben verdammt gutem Hip-Hop auch eine Menge spannender Special Guests. Denn das Kiez-Urgestein weiß, wie man Geburtstage „richtig“ feiert. Mit im Gepäck hat Rick diesmal den dominikanischen Sänger und Rapper Bladimir Vásquez, der mit seinen Reggaeton-, R&B- und Pop-Latino-Songs gerade viral durchstartet sowie MISS Djane Pegah aus Dortmund, die für uns extra aus dem Ruhrpott anreist.

MISS DJANE PEGAH

EBC HOSTING NIGHT **5.10.** UNISCENE@HALO

Die Studis der EBC Hochschule zählen zur Riege der Hamburger Party-Wildstyler: Und wenn sie mit ihrer Entourage den UNISCENE-Freitag im Halo hosten, ist der „Einlassstopp“ vorprogrammiert! Ob Studi oder nicht - für alle, die früh antanzen, gibt's Kurze aufs Haus. Für Druckwellen auf die Ohren sorgen die DJs Daniel Christian und Nyce. Unsere beiden Residents geben auf den Dancefloors der Kult-Location in der Großen Freiheit 6 ihren hausgemachten Genre-Mix aus Hip-Hop, House und Party-Smashern zum Besten.



#UNISCENEMEETSJAK MODENSCHAU AFTERPARTY!

@MOONDOO – SA., 27.10.

An diesem Samstag geht es im Moondoo um Styles und Fashion! Zwei Mal jährlich präsentieren die Mode- und Design-Absolventen der Akademie JAK ihre Abschlussarbeiten bei der hauseigenen Modenschau. Wir begleiten die Studis vom Casting der Models bis hin zur großen Show auf dem Laufsteg. Ab 23 Uhr laden wir dann alle Mode-Interessierten zur Aftershow Party in das Basement des Moondoo. Das ist eure Chance, alle Designer und das Team kennenzulernen. Vielleicht wollt ihr ja selbst schon immer mal „etwas mit Mode studieren.“ Don't hesitate, communicate! Feiern wollen wir natürlich auch: An den Turntables wird DJ Chico G stehen. Der Hamburger legt wöchentlich unter anderem als Resident im Ibiza-Club Swag auf. Fashion meets Party: Was könnte schöner sein? Hin da!

Ihr wollt bei der ENTSTEHUNG DER JAK-MODENSCHAU dabei sein? Oder wissen, wie ihr beim MODEL-CASTING teilnehmen könnt?



FOLGT UNS AUF INSTA:
@UNISCENE

UMZUGSVERGÜNSTIGER.



LKW ab
6,90 / Std.
25 km frei

Jetzt neue LKWs bei
STARCAR günstig mieten:
0180/55 44 555*

* (0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; max.
0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)

STARCAR

Autovermietung

Texte:
Adriana Jodlowska

FOODIES AUFGEPASST:

DAS SIND DIE LECKERSTEN NEUERÖFFNUNGEN

E
I
T
Y

WOLFSJUNGE

Hier genießt ihr mit Verantwortung: Fast alle Produkte bei Wolfs Junge kommen von ausgewählten Lieferanten direkt aus Hamburg oder dem Umland – die Speisen werden immer saisonal angepasst. Mittags gibt's „einfache“ Gerichte, wie hausgemachte Bratwurst mit Aubergine und Röstkartoffeln (16 Euro) oder eine Rinderkraftbrühe mit Klößchen (7 Euro), abends wählt ihr zwischen feinen 3-, 5- oder 7-Gänge-Menüs (42-79 Euro). Fazit: Hier könnt ihr mittags deftig snacken – und abends mit Mama und Papa (am besten auf ihre Kosten) eine bestandene Prüfung, den neuen Job oder einfach nur mal so feiern!

Zimmerstr. 30 (Uhlenhorst)
Di-Sa 12-14.30 & 18-23 h



CAI KITCHEN

Fan und Lidong servieren in ihrem kleinen Laden authentische Sichuan-Gerichte: Die scharfe Nudel-Wantansuppe trumpt beispielsweise mit einem üppigen Mix aus eingelegtem Gemüse wie Sellerie, Karotte und Kohl, die mit einer angenehm säuerlichen Note daherkommen (7,90 Euro) auf. Wenn ihr es milder mögt, bestellt die marinierten Nudeln nach Dan Dan Art (5,50 Euro) mit Sesam und Soya. Netter Nebeneffekt der Sichuanischen Küche? Alles ist vegan!

Glashüttenstr. 85 a (Karoviertel), Mo-Fr 12-15.30 & 17-20 h



HOBENköök

Lange war es ruhig hinter den Deichtorhallen. Der Hamburger Koch und Produktentwickler Thomas Sampl, den man auch für private Veranstaltungen buchen kann, hat die Stille nun mit seinem wuseligen all-in-one Konzept durchbrochen: Hobenköök (Plattdeutsch für Hafenküche) macht die Markthallen des Oberhafens ab sofort zu einem Schlemmerspot. Neben dem Restaurant findet ihr hier auch einen Lebensmittelmarkt, bei dem auf 600 Quadratmetern bis zu 200 Produzenten regionale und saisonale Produkte anbieten. Die Stände sind der tägliche Supermarkt der Restaurant-Köche – und so entstehen jeden Tag neue Variationen auf der Speisekarte. Ein Muss für alle Slowfood-Liebhaber und Marktschleuderer!

Stockmeyerstr. 43 (Oberhafen), Mo-Sa 10-22 h



DIE HOBENKÖÖK GASTGEBER:
Thomas Sampl, Neele Grünberg und Frank Chemnitz



PIFF PAFF POKÉ

Am Anleger Mühlenkamp ist bereits Kailua Poké heimisch – jetzt hat der nächste Bowl-Laden in unmittelbarer Nähe eröffnet. Der kleine Eckladen von Piff Paff Poké bietet frische hawaiianische Kreationen in zwei Größen an, klein für 9,90 Euro und Groß für 11,90 Euro. Bei den Basiszutaten könnt ihr zwischen Tuna, Lachs, Chicken und Vegan wählen. Für gute Laune und viele Mmmhms sorgt unter anderem die „Ka Moa Peanut“ Poké mit Hähnchen, gegrilltem Mandel-Brokkoli und Erdnuss-Soße. Ihr könnt euch bei all den bunten Zutaten wie Kimchi, Wakame oder Wasabi Algen nicht entscheiden? Keine Panik: Im Piff Paff Poké könnt ihr auch eine Bowl ganz nach euren Vorstellungen kreieren!

Mühlenkamp 18 (Winterhude), Di-So 11.30-22 h

CAFÉBOY

In Uhlenhorst gibt es bisher nicht viele Cafés mit Kuchen und Torten. Gut, dass Karlotta die Räume der ehemaligen Konditorei Boyens gemietet hat und ab sofort Abhilfe schafft! Die Einrichtung wirkt schick aber lässig, mit schnörkeligen Stühlen und einer Tapete wie aus den 20er Jahren. Draußen prangen noch die alten Lettern „Konditorei & Bäckerei“ neben „Cafe“ und „Boy“ – eine Hommage an Boyens. Und nicht die einzige: „Meine Oma machte oft einen Butterkoken, plattdeutsch für Kuchen. Also benannte ich den Kuchen zu ihren Ehren Butterkoken“, so die Inhaberin. Und das ist nicht die einzige süße Leckerei, die hier gezaubert wird. Unser Tipp? Unbedingt auch die Champagnerschnitten oder die Donauwelle (jeweils 3,80 Euro) probieren – und zeitig kommen! Karlottas feine Kuchen sind ratzfatz ausverkauft.

Höfweg 45 (Uhlenhorst), Di-So 8-18 h



EVENT-TIPP

Text: Helen von Daacke

FURTHERFESTIVAL

02 NOV FR
bis
03 NOV SA

Das „Further Festival“ feiert seine Premiere – und das zum Glück bei uns in Hamburg von und mit dem hier ansässigen Plattenlabel Buback. Mit feministischem Spirit und großen Ambitionen möchte das Festival den Blick auf die weibliche Rolle und aktuelle Missstände im Musikbusiness lenken. Denn: „Schaut euch mal Festivalplakate beispielsweise von Hurricane, Rock am Ring, Dockville, Splash an, auf denen die ausschließlich männlichen Acts wegretuschiert sind. Da bleibt nicht mehr viel!“, so der Veranstaltungstext. Und es stimmt. Die Line-ups der großen Player werden von männlichen Acts dominiert. Daher ist das Booking des „Further Festivals“ ausschließlich weiblich mit einem Mix aus Musikacts und Vorträgen. Unter anderem dabei: Autorin Stefanie Sargnagel und Spiegel Online-Kolumnistin Margarete Stokowski am Lesepult – sowie auf der Bühne beispielsweise die Berlin-based Sängerin, Rapperin und Performerin Catnapp, die Rapperinnen Sookkee und Ebow sowie Klitclique aus Wien.

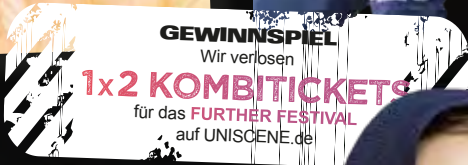
Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli),
48 € (Kombiticket), 31 € (Tagesticket)



STEFANIE SARGNAGEL



CATNAPP



GEWINNSPIEL
Wir verlosen

1x2 KOMBITICKETS
für das FURTHER FESTIVAL
auf UNISCENE.de

KLITCLIQUE
Die selbsternannte
„Antwort Wiens auf
traurige Boys“.

uniscene

Der beste Studentenjob:

TAXI-FAHRER

Wir suchen Dich!

Wir bilden Dich zum Hansa-Taxi-Fahrer aus!
Und das hast Du dann davon:

Gute Verdienstmöglichkeiten
Seriöses Beschäftigungsverhältnis
Flexible Arbeitszeiten

Du musst mindestens 21 Jahre alt sein und zwei Jahre Fahrpraxis haben. Dann kannst Du beim Marktführer in der Metropolregion Hamburg loslegen.

Weitere Informationen:

www.taxi211211.de · www.schulung211211.de

HANSA-TAXI
211211

HAMBURGS GUTER RUF

uniscene

DONNERSTAGS

@MOONDOO

FAKULSPÄT FÜR
NACHTKULTUR



DAS ORIGINAL
SEIT 2003

HAMBURGS NR. 1 PARTY AM DONNERSTAG
#TWS #STUDIS FREE

UNISCENE.DE

moon
DOO

REEPERBAHN 136

KULTUR-TIPPS

E
I
T
Y

BODY FORMUS

05 ^{OKT}/_{FR}

Comedy

Bodyformus ist auch als aufmerksame Internetnutzer sicherlich schon länger ein Begriff. Dahinter verbirgt sich der Berliner Barry Hammerschmidt, dessen YouTube-Kanal fast 700.000 Menschen folgen. Vom Türken oder dem Deutschen über den Richboy bis zur Latina: Bodyformus spielt mit Alltagsthemen und Vorurteilen. In seinen Videos, in denen auch mal Rapper wie Kontra K einen Gastauftritt haben, greift er verschiedene Klischees auf und nimmt sich dabei selbst nicht allzu ernst. Auch auf seiner Live-Tour wird er in verschiedenen Rollen schlüpfen und mit Situationskomik sowie nicht zuletzt seinen Beatbox-Skills überzeugen. Für echte YouTube-Fans ebenso ein Muss wie für alle, deren Lachmuskeln mal wieder trainiert werden müssen!

19 h, Fabrik, Barnerstr. 36 (Ottensen), 29 €



PREMIERE: LAZARUS

Der Roman „The Man Who Fell To Earth“ des US-Schriftstellers Walter Tevis wurde 1976 mit David Bowie in der Hauptrolle als Science-Fiction-Film auf die Leinwand gebracht. Bowie spielte einen Außerirdischen, der auf die Erde fiel, um Wasser zu suchen, allerdings so desillusioniert war, dass er nur noch sterben und zu den Sternen zurückkehren wollte. Vierzig Jahre später schrieb Bowie die Geschichte Newtons gemeinsam mit dem irischen Dramatiker Enda Walsh weiter. Bowie fügte viele seiner großen Hits ein, aber auch eigens für das Musical komponierte Songs. „Lazarus“ war neben dem Album „Blackstar“ Bowies letztes Werk vor seinem Tod 2016. In Hamburg wird es nun mit einem stattlichen Ensemble auf die Bühne gebracht. Unser Must-See!

17 ^{NOV}/_{SA}

Schauspiel

19.30 h, Deutsches Schauspielhaus, Kirchenallee 39 (St. Georg), ab 15 €

FLY

Er sitzt im Rollstuhl wegen einer spastischen Tetraplegie, die es ihm auch nicht erlaubt zu sprechen. Sie ist nicht behindert. Wie beide dennoch Leichtigkeit und das Fallenlassen empfinden, erfahren wir in diesem Stück, das den theatralen Körper in seiner Diversität mit einem mixed-abled Künstlerensemble zeigt.

Die Hauptdarstellerin Véronique Langlott ist Tänzerin und Choreographin. Sie war bereits Teil mehrerer Arbeiten, die durch die Nachwuchsförderung der Hamburger Kulturbehörde unterstützt wurden. Seit 2009 ist sie Teil der Künstlerinitiative „Komm in die Gänge“. Der Darsteller Roland Walter arbeitet als Performer, Photograph, Model, Schauspieler und Sprecher. Trotz oder gerade wegen seiner Spastik lässt er sich nicht behindern und teilt seine Botschaften durch Kunst mit der Welt: Nichts ist unmöglich. Und genau diese Botschaft sendet auch das Stück „Fly“ – sehr beeindruckend!

20 h, Monsun Theater, Friedensallee 20 (Altona), 16 €

13 ^{OKT}/_{SA}

Theater

JASON BARTSCH:

„HEITERKEIT ALS RECHT AUF FREIZEIT“

Das Popkultur-Magazin „Spex“ veröffentlichte seine Texte, er kopierte Live-Hörspiele, sein Name ziert zwei Romane und die Musikvideos des Nachwuchsförderpreisträgers aus NRW und dortigem amtierenden Poetry Slam-Landesmeister zählen zigtausend Aufrufe. Jetzt gibt es endlich sein erstes Soloprogramm!

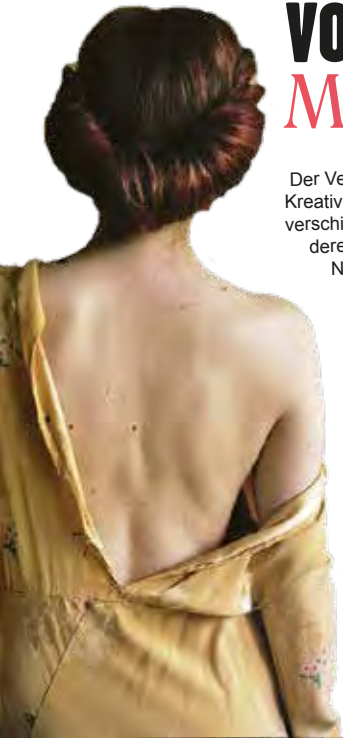
15 ^{NOV}/_{DO}

Stand-Up

Jason Bartsch besticht durch smarten Humor begleitet von einem Mix aus musikalischen Darbietungen von seinem Debütalbum „4478 Bochum“ an der Loop-Station, Texten und Stand-Up. Nicht ganz unnötiges Wissen am Rande: Der Junge hat Bock auf Twerken.

20h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), ab 14 €





VON GLÜCK UND MELANCHOLIE

Der Verein KunstLeben ist seit 2004 in der Hamburger Kreativszene aktiv und war bereits für die Realisierung verschiedener Ausstellungen verantwortlich. Ein besonderes Anliegen des Vereins ist die Förderung von Nachwuchskünstlern. In diesem Rahmen zeigt die Fotoausstellung „Von Glück und Melancholie“ nun auch die Arbeiten zweier Fotografinnen. Zum einen „Baxtale Romnia – Glückliche Frauen“ von der Dortmunderin Magdalena Stengel und zum anderen „Anatomie der Melancholie“ von der Hamburgerin Hannah Häseker. Trotz verschiedener Ansätze erzählen beide Künstlerinnen in ihren Arbeiten von Authentizität, Stärke und Weiblichkeit. Stengel begab sich dafür auf die Spurensuche der Kultur und Küche von Sinti und Roma, um entgegen vieler Klischees selbstbewusste und erfolgreiche Frauen zu zeigen. Häseker, die Kommunikationsdesign an der HAW studiert, besticht durch verträumte Fotografien, die die Schönheit der Melancholie mit einer Hasselblad-Kamera einfangen. In dieser Ausstellung verlieren wir uns sicher gerne.

bis
**08 OKT
MO**

Ausstellung

Mo-Fr, 13-18 h, Kulturreich Galerie, Wexstr. 28 (Neustadt), Eintritt frei

Fotos: Feinkunst Krüger (1), Monsun Theater (1), Häseker (1), ST4RS Media GmbH (1), Bartsch (1)



BAKANASAN Nerven Kraft

- ✓ Für Nervensystem und Energiestoffwechsel
- ✓ Mit B-Vitaminen, Lavendel und Passionsblume
- ✓ Vegan, laktosefrei, nur 1 Kapsel täglich



NAHRUNGSERGÄNZUNGSMITTEL

Wachsende Herausforderungen und Beanspruchung im Alltag lösen häufig Stress aus und können zu Nervosität, innerer Unruhe und Angespanntheit führen. In diesen Zeiten sind starke Nerven und eine gute Nährstoffversorgung besonders wichtig. BAKANASAN NervenKraft Kapseln mit wertvollen B-Vitaminen werden sinnvoll ergänzt aus dem Kräutergarten der Natur.

Reformhaus

ENGELHARDT

REFORMHAUS ENGELHARDT
Grindelallee 130 · 20146 Hamburg

20 JAHRE FEINKUNST- KRÜGER

1998 wurde die Galerie Feinkunst Krüger in der Neustadt als Raum für experimentelle junge Kunst gegründet. Viele der dort bereits ausgestellten Künstler haben sich mittlerweile in der Szene etabliert, gelten sogar als Urgesteine. Wie beispielsweise Simon Hehemann und Stefan Vogel, die

20 OKT
SA

Kunst & Musik

beide ihrerzeit an der Hochschule für bildende Kunst in Hamburg studierten. Einen Abend lang werden zum runden Geburtstag nun zwei Kampnagel-Hallen bespielt. Einerseits künstlerisch mit einer ortsspezifischen Installation von Hehemann und Vogel. Und andererseits mit Musik-Acts von Freunden der Galerie, wie der Berliner Noise-Rock Band Gewalt, Boy Division und VJ Wasted. Das Beste: Ihr werdet mit freiem Eintritt beschenkt. Happy Birthday Feinkunst Krüger – wir feiern gerne mit euch!

20 h, Kampnagel, Jarrestr. 20 (Barmbek-Süd), Eintritt frei

uniscene



COLIVING –

AUS DEM SILICON VALLEY

KOMMT NACH

Nachdem ihr in der letzten UNISCENE Ausgabe schon unser großes Coworking-Space-Ranking finden konntet, geht es dieses Mal noch einen Schritt weiter: Nach Coworking kommt Coliving – also Leben und Arbeiten unter einem Dach. Wir haben bei drei Hamburger Studentinnen, die in New York für zwei Monate in die Welt des Colivings eingetaucht sind, nach den Pros und Cons dieser Mischung aus Privatleben und Beruf gefragt sowie mit einer Coliving-WG aus der Schanze gequatscht. Text: Kristina Regentrop

Die Start-up Szene im Silicon Valley macht es vor - und Hamburg zieht nach... Trotzdem steht der Trend Coliving in Deutschland generell bislang noch in den Kinderschuhen. Doch das könnte sich bald ändern. Noch in diesem Jahr soll auf über 7.500 Quadratmetern der größte Coworking- und Coliving-Campus Deutschlands in - kurzer Trommelwirbel - Hamburg-Hamm entstehen. Durch Rent24, ein europäischer Anbieter, wird ein ehemaliges Fabrikgebäude in der Eiffestraße derzeit kernsaniert. Nach der Fertigstellung sollen auf sechs Etagen Arbeitsbereiche, Veranstaltungsräume und verschieden große Apartments zum Wohnen angeboten werden. Äußerst dekadent: Es wird sogar einen Foodmarket sowie ein Bar- und Loungebereich geben.

In der Schanze lebt bereits seit 2015 eine WG nach dem Coliving-Prinzip. Die Bewohner Natalie Richter, Theresa Grotendorst, Lara Keuthen, Manuel Dingemann und Boris Erceg sind Gründer oder Freelancer, die sich in ihrer Freizeit sozial und ehrenamtlich engagieren. Ihre WG dient als Inspirationsquelle und Raum für Ideen, an denen gemeinsam gearbeitet wird - ein „sozialer Inkubator“, wie sie ihren Wohn- und Arbeitsort selber nennen. „Wir sind Menschen, die für ihre Ideen brennen und sich bewusst für die lokale Gründerszene einsetzen“, lautet die Message der Working-WG, die ordentlich Zuwachs bekommen hat und mittlerweile 10 Bewohner zählt.



KOCHEN & CONNECTEN
Das WeLive in New York bietet eine große Gemeinschaftsküche.

ICH GENIESSE DIESES SPEZIELLE ‚WIR-GEFÜHL‘

Sechstausend Meilen entfernt haben die drei Hamburger Studentinnen Johanna Röhr (27), Ines Timm (29) und Johanna Felde (25) erste Coliving-Luft in New York City geschnuppert. Für die Arbeit an ihrem Blog und Uniprojekt „Schichtwechsel“ haben die drei Mädels Anfang 2018 für zwei Monate im WeLive gelebt, einem Coliving-Space mitten in der Wall Street.

Hat euch etwas ganz besonders überrascht im WeLive?

Ines: Mich hat am meisten überrascht, wie offen und kommunikativ alle waren. Networking war so gar kein Problem!

Johanna F.: Man war nie alleine und das „We“ wird im WeLive großgeschrieben. Viele gemeinsame Events, eine App, über die man mit den anderen kommunizieren kann oder viele Gemeinschaftsräume führen zu diesem „Family“-Gefühl.

Johanna R.: Mich hat am meisten überrascht, wie schnell Arbeit und Privatleben verschwommen sind und wie schwierig es ist, die Bereiche wieder trennen zu können. Wir haben in einem Gebäude gewohnt, gefeiert und Sport gemacht - und zu dritt in einer Wohnung gearbeitet.



WELIVE IN NEW YORK

Mitten in der New Yorker Wall Street befindet sich das Coliving-Space WeLive. In einem Wolkenkratzer werden auf 20 Stockwerken 200 möblierte Apartments tage- oder monatsweise vermietet. Ein Dreizimmer-Apartment mit gemeinsamer Küche, Bad und Wohnzimmer kostet schlappe 8.000 Dollar. Allen CoLivern stehen eine große Gemeinschaftsküche, Terrasse mit Whirlpool, ein Sportstudio, in dem täglich mindestens zwei Kurse angeboten werden, monatliche Grundreinigung und ein Waschraum zur Verfügung. Das WeLive wird vom US-Unternehmen WeWork betrieben. Ein weiteres Space steht in Arlington in Virginia.

DER TREND HAMBURG



AUS HH NACH NY
Johanna, Ines und
Johanna auf den Spuren
von #newwork

Was hat euch während eurer Zeit im Coliving-Space am besten gefallen?

Johanna R.: Ich mochte dieses spezielle „Wir-Gefühl“. Alle Bewohner hatten hier eine Sache gemeinsam: das WeLive. Das klingt erstmal trivial, aber dadurch entsteht eine besondere Offenheit und ein sehr wertvoller Austausch.

Johanna F.: Mir hat die Vielfalt an Freizeitaktivitäten und Networking-Möglichkeiten sehr gefallen: Das Gute ist, dass man beispielsweise zum Sport machen, nur kurz die Klamotten wechseln und mit dem Fahrstuhl runterfahren muss.

Andersrum gefragt: Was hat euch am wenigsten gefallen?

Ines: Wir haben gearbeitet, wo wir lebten: Auf der Terrasse, in der Gemeinschaftsküche oder auf dem Bett. Es ist irgendwie ein seltsames Gefühl, wenn der Ort, an dem man schläft, auch gleichzeitig der Arbeitsplatz ist. Für kurze Zeit ist das gut machbar, aber langfristig finde ich das schwierig.

Johanna R.: So toll das Familien-Gefühl auch ist, wissen wir: Familie kann auch mal nerven. Manche Leute ließen zum Beispiel ihre Wäsche ewig im Trockner liegen oder spülten in den Gemeinschaftsküchen ihr Geschirr nicht ab. Darauf könnte ich verzichten.

DAS IST SCHICHTWECHSEL

Johanna Röhr, Ines Timm und Johanna Felde studieren Digitale Kommunikation an der HAW. Auf ihrem Blog Schichtwechsel schrieben die Drei im Rahmen eines Uni-Projekts über die Zukunft der Arbeit. Für zwei Monate waren die Studentinnen dafür in New York – Trendmetropole und Vorreiter in Sachen moderner Arbeitswelt. Unterstützt wurden sie von der Kommunikationsagentur Faktor 3 und Microsoft.

MEHR INFOS UNTER:
schichtwechsel.blog

Fotos: Dohmeyer (1), Röhr (1), Erceg (1)*



IN DER SCHÖNSTEN ZEIT IM
JAHR ANDEREN EINE FREUDE
MACHEN ALS

AUSHILFSKRAFT (M/W)

Wir suchen dich!

Unterstütze uns an einzelnen Tagen in der Weihnachtszeit als

- Brief- und Paketzusteller (m/w)
- Verloader (m/w)

Wir bieten dir:

- einen attraktiven Stundenlohn
- Flexibilität
- eine abwechslungsreiche, eigenständige Tätigkeit
- Arbeitszeiten, die gut mit deinem Studium vereinbar sind

Interesse? Fragen?

Dann melde dich bei uns!

bewerbung.hamburg@deutschepost.de

0800 1784800 (kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

de.dpdhl.jobs

MENSCHEN VERBINDEN. LEBEN VERBESSERN.

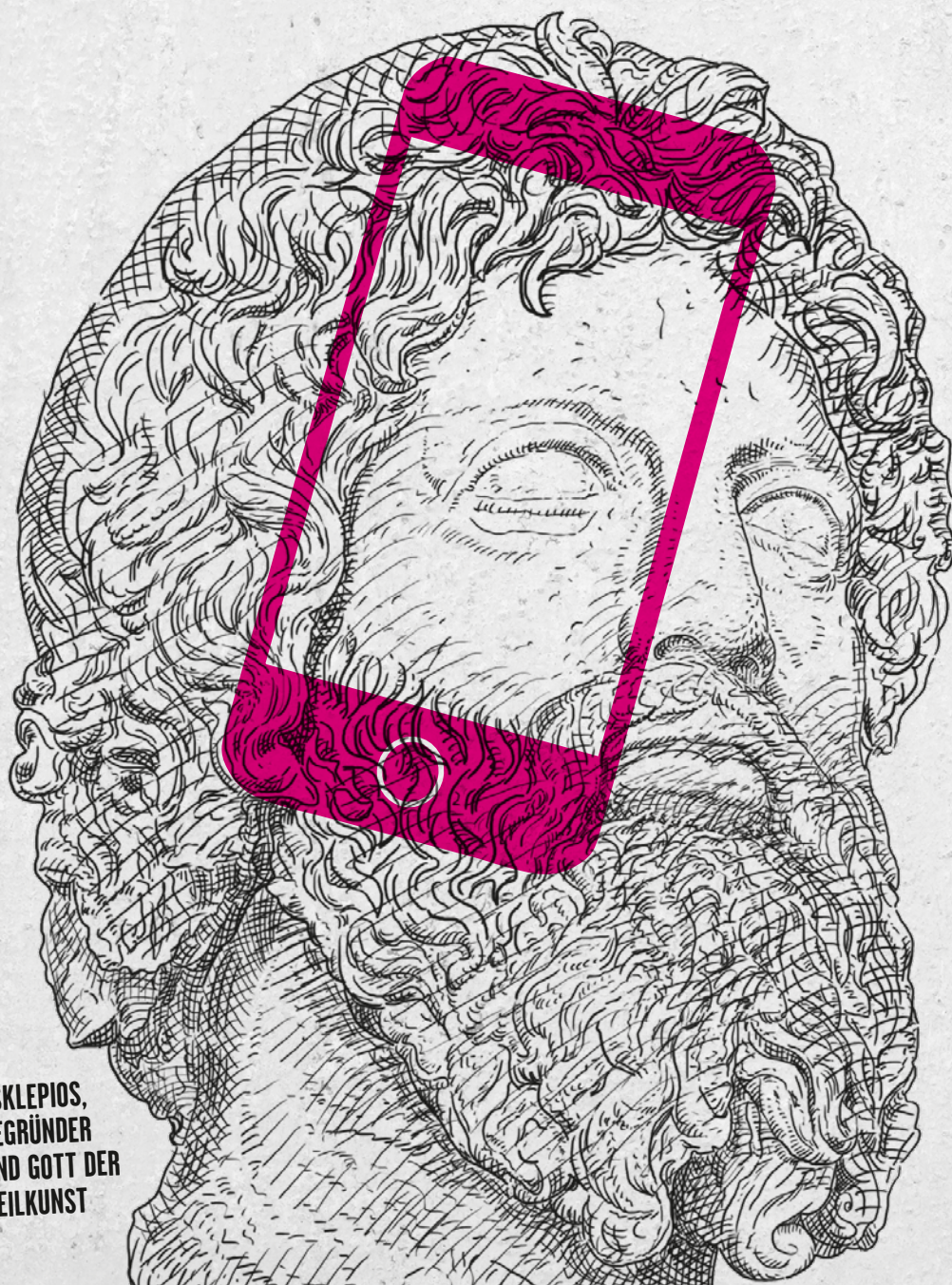
Deutsche Post 

DHL

Die Revolution der MEDIZINBRANCHE

Ein **ARZTBESUCH** bedeutet in Großstädten wie Hamburg derzeit vor allem eins: **LANGE WARTZEITEN, ÜBERBUCHUNG, ÜBERFORDERUNG, PATIENTENSTOPP**. Das Resultat: Schlecht gelaunte Patienten und Ärzte am Rande des Machbaren. Neue Startups sowie Apps könnten ab sofort Abhilfe schaffen. Wir zeigen die vielversprechendsten Angebote von **DIGITALER SPRECHSTUNDE BIS ZUM MOBILEN LEBENSRETTER** – und warum es Hamburg sogar zum Hotspot der smarten Medizinszene schaffen könnte.

Text: Laura Bähr



ASKLEPIOS,
BEGRÜNDER
UND GOTT DER
HEILKUNST

Fotos: Tryba (1), privat (1), Pavila/shutterstock.com (1)

MIT VR-BRILLE INS VIRTUELLE PATIENTENZIMMER

NICK WIESE, VIREED

Nur mal schnell zum Arzt? Heutzutage beinahe ein unmögliches Anliegen. Man sitzt gefühlt tagelang im Wartezimmer, um dann in fünf Minuten seine Beschwerden runter zu rattern und zu hoffen, dass der Arzt nicht schon die nächste Patientenakte aufgeschlagen hat. Eine Lösung könnte hier die digitale Sprechstunde bieten, von der wir zwar alle schon mal gehört haben, aber keiner richtig weiß, wie und ab wann das wirklich funktionieren könnte. Wir haben deshalb beim Startup Patientus nachgefragt, das es sich zum Ziel gemacht hat, das Gespräch zwischen Arzt und Patienten in die digitale Welt zu übertragen. „Wir sind ein technischer Dienstleister für Videokommunikationslösungen“, erklärt Dr. Felix Schirmann aus Berlin. Er ist Leiter des operativen Geschäfts von Patientus - das mittlerweile zur Ärztebewertungswebsite und Onlinebuchungsplattform Jameda gehört. „So wie die Telekom unter anderem Telefonate ermöglicht, ermöglichen wir Videosprechstunden zwischen Ärzten und Patienten. Alle Ärzte können in Deutschland Videosprechstunden durchführen und sich hierfür bei uns anmelden.“



DR. FELIX SCHIRMANN,
PATIENTUS

Je nach Berufsordnung dürfen sie sogar Diagnosen in der Videosprechstunde stellen.“ Die Berufsordnung variiert dabei zwischen den Bundesländern. Und während unser Nachbar Schleswig-Holstein bereits zum Zugpferd dieser digitalisierten Sprechstunde geworden ist, müssen wir in Hamburg noch ein bisschen warten. Leider. Dabei wäre ein Paradebeispiel für die digitale Sprechstunde die Nachsorgeuntersuchung einer Muttermalentfernung. Pflaster ab - Wunde in die Kamera halten, Arzt draufschauen lassen, Zeit gespart. Was auch praktisch wäre, wenn man zu schlappig ist, sich aus dem Bett zu quälen: E-Rezepte. „Ich bin zuversichtlich, dass der Gang zum Arzt in naher Zukunft vollständig digitalisiert möglich sein wird“, so auch Schirmann.

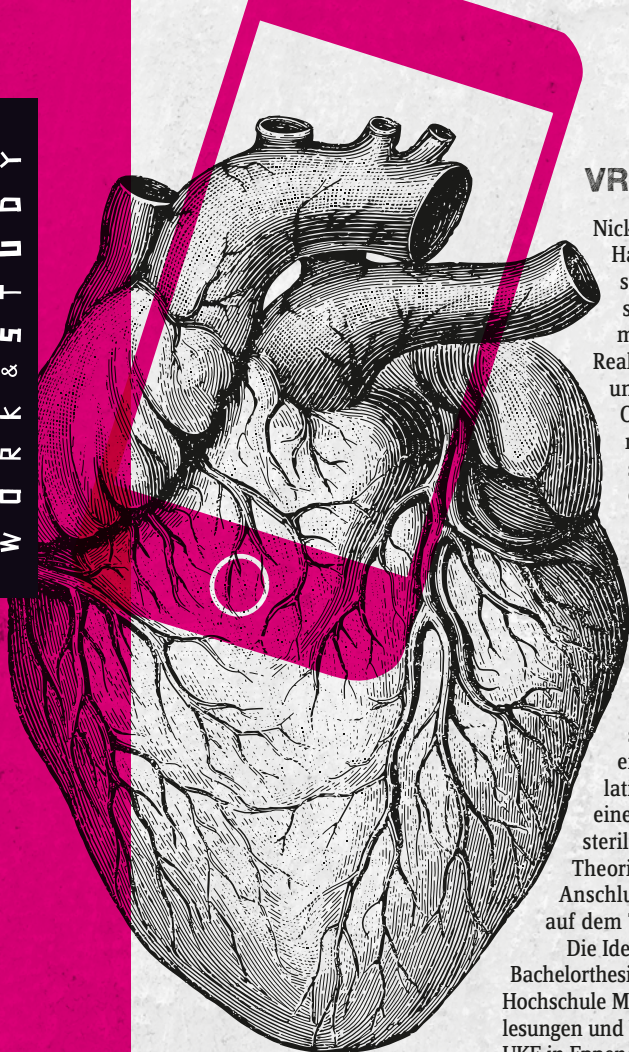


Lieber weiterentwickeln, statt sich im Kreis drehen?

Wir suchen Mitgestalter. Werden Sie Teil eines internationalen Handelsunternehmens, das auf Leistung, Dynamik und Fairness setzt. Starten Sie gemeinsam mit uns in eine erfolgreiche Zukunft. Sie stehen an Ihrem beruflichen Anfang oder bringen bereits mehrjährige Erfahrung im Arbeitsleben mit? Ob Ausbildung, Duales Studium, Traineeprogramm oder Direkteinstieg – bei uns finden Sie Ihre passende Einstiegsmöglichkeit.

Entdecken Sie mehr auf [kaufland.de/karriere](https://www.kaufland.de/karriere)





VR für Medizin-Studis

Nick Wiese aus Barmbek-Süd, Founder des Hamburger Medizin-Startups VIREED, hat es sich zum Ziel gesetzt, bereits bei der medizinischen Ausbildung die neuesten Innovationen miteinzubeziehen. Er entwickelte eine Virtual-Reality-Education-Plattform für Studenten, Ärzte und medizinisches Fachpersonal. Mithilfe dieser Online-Anwendung soll das Simulieren von medizinischen Eingriffen und Notfallsituationen erprobt werden und auch ein sozialer und fachlicher Austausch möglich sein.

„Im Grunde setzt man die VR-Brille auf, startet das Programm und befindet sich inmitten einer Art virtuellem Campus“, erklärt Nick die Grundidee seines Startups. Hier kann man gemeinsam lernen und sein Wissen anwenden – in einer individuellen Lernsimulation. Der Teilnehmer betritt dabei einen geschlossenen Raum, meist ein steriles Patientenzimmer, und kann zunächst im Theoriemodus die einzelnen Schritte abarbeiten. Im Anschluss startet die Ernstfallsimulation und die Puppe auf dem Tisch wird zum echten Patienten.

Die Idee zu seinem Startup kam Nick im Rahmen seiner Bachelorthesis im Fach Digital Media Management an der Hochschule Macromedia, in der er sich mit 360 Grad Videovorlesungen und VR-Animationen beschäftigte. Heute gehört das UKE in Eppendorf zu seinen engsten Sponsoren und Partnern. „Natürlich muss man mit so einem intensiven Medium wie Virtual Reality erst einmal behutsam umgehen und es braucht ein gutes, pädagogisches Konzept“, so Nick. Als Geburtsort für seine Idee kann er sich keinen besseren Standort als Hamburg vorstellen – denn auch obwohl Berlin weltweit als Startup-Metropole beliebt ist, gibt es hier seiner Meinung nach häufig klarere Strukturen und eine intensivere Förderung. Doch nicht nur in der Ausbildung und der Praxis, auch im alltäglichen Gebrauch sind Hamburger Startups mit dem



Und was sagt der Arzt?

Interview mit **PROF. DR. LARS G. GROSSTERLINDEN**, Chefarzt Zentrum für Orthopädie, Unfall- und Wirbelsäulenchirurgie, Asklepios Klinik Altona

INWIEWEIT HAT SICH DIE MEDIZIN IN DEN LETZTEN 10 JAHREN VERÄNDERT? WELCHE ROLLE SPIELT DABEI DIE DIGITALISIERUNG?

Die Veränderungen in der Klinik sind enorm. Die Digitalisierung spart nicht nur viel Papier, sondern vor allem auch sehr viel Zeit. Gerade auf meinem Fachgebiet mit der Notwendigkeit zur Verarbeitung von viel Bildmaterial, wie zum Beispiel Röntgenbildern, ist die unmittelbare Verfügbarkeit an „jedem“ Ort zu „jeder“ Zeit mit erheblichen Vorteilen verbunden. Während einiger Eingriffe wird außerdem schon modernste 3D-Virtualisierungstechnik eingesetzt. Insgesamt

kann mit deutlich weniger Zeitaufwand und höherer Qualität gearbeitet werden. Der einzige kritische Punkt ist jedoch, dass diese Zeitersparnis auch zu einer Arbeitsverdichtung geführt hat, da immer mehr Patienten mit kürzeren Behandlungszeiten versorgt werden.

HABEN SIE ANGST, DASS IHR BERUFSZWEIG DURCH DIE DIGITALISIERUNG ÜBERFLÜSSIG WIRD? UND SEHEN SIE AUCH SCHWIERIGKEITEN UND GEFAHREN DURCH DIE DIGITALISIERUNG DER MEDIZIN?

Alte Zöpfe gehören gestutzt, und solche Veränderungen sind auch eine tolle Leistung des menschlichen Geistes. Die Veränderungen werden ganz klar zu Verbesserungen führen. Überflüssig machen werden sie unsere Zunft vorerst nicht. Und falls irgendwann doch – freue ich mich für die Menschheit! Ein heikles Thema bleibt der Datenschutz. Und was wir mit der neu gewonnenen Zeit anfangen. Ich warne vor einer

HAMBURG SCHOCKT: EINE APP FÜR ZEITGEMÄSSE ERSTE HILFE

MICHAEL SANDER, ASB



Schwerpunkt Medizin ganz vorne mit dabei. Die App „Hamburg schockt“ der Hilfsorganisation ASB nimmt sich der Gefahr des plötzlichen Herzstillstandes an. „Wir sind der Frage gefolgt, wie man erste Hilfe zeitgemäß umsetzen kann“, so Landes-

geschäftsführer Michael Sander. Die Mobile-App „Hamburg schockt“ zeigt Menschen in Not nicht nur an, wo sich der nächstgelegene Defibrillator befindet, sondern bietet darüber hinaus ein Netzwerk mit möglichen Ersthelfern. Wer sich als potentieller Lebensretter zur Verfügung stellen will, muss sich – ganz simpel – einfach via Smartphone in der App registrieren und seine Grundqualifikationen zur Herzlungenwiederbelebung nachweisen. Wann immer man bereit ist im Ernstfall zu helfen, muss man lediglich seinen Standort in der App aktivieren. Bereits über 400 Ersthelfer sind allein für Hamburg registriert, Tendenz steigend. „Mithilfe der App konnten so schon einige Leben gerettet werden“, erklärt Sander stolz. Wer von uns sich eine solche Herz-Rhythmus-Massage nicht zutraut, kann trotzdem helfen. Mithilfe einer Karte à la Google Maps

Heute im Angebot: Zukunft!

kann innerhalb von Sekunden ermittelt werden, wo der nächste Defibrillator in Hamburg steht, der auch von Laien bedient werden kann.



**MICHAEL KRAUSZ,
PROFESSOR FÜR
PSYCHIATRIE UND
SUCHTEXPERTE**

Von Hamburg in die Welt

„Deutschland hinkt, was die Umsetzung vieler Möglichkeiten angeht, hinterher, weil hier oft Gründe wie der Datenschutz vorgeschoben werden, um Entwicklungen auszubremsen“, macht Sander deutlich. Trotzdem sieht er für Hamburg gute Chancen, sich als Hotspot der Szene zu etablieren. „Hier gibt es so viele Ideen, Apps und Programme, die kurz vor dem Platzen sind.“ Fest steht, einzelne Innovationen und Startups machen auf Dauer noch keinen medizinischen Wandel. Zwar sind sie ein erster Schritt in eine digitalisierte Medizinbranche, jedoch muss diese auch in vielen Grundsätzen neu festgelegt und definiert werden. Und Hamburg könnte hierfür ein Startpunkt sein. „Die Ärzte haben Angst vor Kontrollverlust, Entwertung ihres Wissens und Konkurrenz. Nur eine Minderheit wird den Wandel aktiv gestalten, während viele andere das Ganze bremsen. Entscheidend wird in dieser Situation der Druck der Bevölkerung sein“, so Michael Krausz, Professor für Psychiatrie und Suchtforschungsexperte aus Hamburg.

Für einen Wandel in der Medizinbranche will auch Tutech sorgen, eine Wissens- und Technologietransfergesellschaft der Technischen Universität Hamburg (TUHH). „Vor allem über Start-Ups ist das ein erfolgsversprechender Weg“, sagt Martin Mahn, CEO von Tutech. Und auch wenn die Marktanforderungen und rechtlichen Rahmenbedingungen sehr scharf seien und erfolgreiche Start-Ups vor allem einen langen Atem bräuchten. „Das Potenzial ist unermesslich“, so Mahn. Aktuell wird bei Tutech an einer Technologie gearbeitet, die zwar vielen helfen würde, aber offenbar zu wenigen, als das sie für Investoren interessant genug ist. Hierbei handelt es sich um Hilfe für Querschnittsgelähmte. Die allgemeine Entwicklung im Bereich Medizin-Startups findet Mahn bemerkenswert. Zwar werden moderne Lösungen im Gesundheitsbereich in Zukunft nicht mehr nur alleine mit Disziplin zu meistern sein, jedoch sorgt das Forschungszentrum Medizintechnik Hamburg, eine Kooperation von TUHH und UKE auf jeden Fall für den nächsten Entwicklungsschub.

Entfremdung des Arztes und den Patienten von Begriffen wie Empathie und Respekt. Die Digitalisierung gehört psychologisch betreut und das sehe ich im Moment noch nicht. Der Umgang mit Technik muss gelehrt werden.

WIE WIRD IHRER MEINUNG NACH DIE MEDIZINBRANCHE DER ZUKUNFT AUSSEHEN?

Die Medizinbranche wird die neuen Techniken anwenden und sich in diesem Rahmen verändern, so dass ein ganz neuer Sektor entsteht. Die Mediziner stehen dabei in der Verantwortung, die neuen Techniken zum Wohle des Patienten einzusetzen. Die ökonomische Nutzbarkeit der neuen Technologie ist unumstritten, jedoch sollten Deutschland im Allgemeinen und Hamburg im Speziellen dabei in der ersten Reihe sitzen. Nur das Einsparpotential im Gesundheitssystem zu sehen, ist zu kurz gedacht.

uniscene

Fotos: AKA/Castillo (1), Angerer (1), privat (1), Hein Nouwens/shutterstock.com (1)



Ein Berufseinstieg mit vielen Perspektiven:

Wir suchen für unseren Hauptverwaltungs- und Logistikstandort Neumünster Berufseinsteiger/-innen in den Bereichen IT, Marketing, Vertrieb, Personalwesen, Controlling, Einkauf und Immobilien.

Mach was aus dir! Wir bilden aus:

**Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel
Informatikkaufmann/-frau
Fachinformatiker/-in für Systemintegration
Handelsfachwirt/-in (IHK)
Bachelor of Arts (m/w)
Bachelor of Science (m/w)**

Werde Teil des Teams!
Bewirb dich online auf unserer Homepage edeka-verbund.de/nord oder per E-Mail unter bewerbung.nord@edeka.de.



WORK+ STUDY **TERMINE & WISSENSWERTES**

Texte: Kristina Regentrop



STUZUBI FÜR JOBS UND MASTERSTUDIENGÄNGE

Kein Plan was nach dem Bachelor kommt? Dann könnt ihr euch bei der „Stuzubi“ rund um Masterstudiengänge, Startup-Gründungen und Berufsmöglichkeiten informieren. Erfahrt in der Bewerbungs-Corner spannende Karrieretipps oder weitet euer Netzwerk in der Startup-Corner aus. Aussteller sind unter anderem die Bundespolizei, die Technische Universität Hamburg oder Lufthansa Industry Solutions.

11-16 h, Sporthalle, Krochmannstr. 55 (Alsterdorf), Eintritt frei



VDI NACHRICHTEN RECRUITING TAG

Ingenieure und IT-Spezialisten sollten sich den „Recruiting Tag“ des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) nicht entgehen lassen. Kommt mit potenziellen Arbeitgebern wie Airbus, Brunel oder Stromnetz Hamburg ins Gespräch, löchert Personalberater mit euren Fragen rund um eure Karriere- und Berufsmöglichkeiten oder bekommt wertvolle Tipps zum Thema Auftreten und Umgangsformen. Außerdem gibt es ein Bewerbungsfoto-Shooting für euch – Cheeeese!

11-17 h, Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1 (Altstadt), kostenfreie Anmeldung online unter ingenieur.de/recruiting-tage/hamburg/



DIGITALES SELBST-MARKETING & SOCIAL MEDIA IN DER WISSENSCHAFT

Absolventinnen und Doktorandinnen aufgepasst. Pro Excellenzia, Hamburgs Karriere-Kompetenzzentrum für Frauen, macht euch in Sachen soziale Medien fit. Denn egal ob eigene Blogs, Twitter oder tägliche Insta Stories – wer als Wissenschaftler Social Media nutzt, schafft sich ein wertvolles digitales Netzwerk. Wissenschaftscoach Susanne Geu schult euch deshalb in digitalem Selbstmarketing und Online-Präsenz.

10-18 h, Pro Excellenzia, Harburger Schlossstr. 6-12 (Harburg), verbindliche Anmeldung unter pro-excellenzia@hamburg-innovation.de

ZAHLEN, ZAHLEN, ZAHLEN

DER TYPISCHE STUDENT IN HAMBURG*

84%

der Studierenden erhalten eine monatliche Unterstützung ihrer Eltern.

35%

der Studierenden empfinden ihre Einkommenssituation als unsicher und belastend.

374€

Miete zahlt ein Hamburger Student im Schnitt – damit zählt Hamburg zu den Spitzenreitern bei studentischen Mieten. Im bundesweiten Durchschnitt liegt die monatliche Miete bei 323 Euro.

76%

aller Hamburger Studenten nutzen die Mensa mindestens einmal pro Woche. Studenten nutzen insgesamt die Mensa häufiger als Studentinnen (männlich: 82 Prozent, weiblich: 72 Prozent).

*Quelle: 21. Sozialerhebung, Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung und Studierendenwerk Hamburg



HAND IN HAND FÜR TIERRECHTE – MENSCHENKETTE RUND UM DIE ALSTER

Möchtet ihr ein Zeichen gegen Massentierhaltung, Tierquälerei oder Artensterben setzen? Dann seid dabei, wenn anlässlich des Weltvegantags das Tierrechtsaktionsbündnis eine Menschenkette rund um die Binnenalster sowie einen stillen Protestmarsch durch die Hamburger Innenstadt plant. Zusätzlich werden viele Tierrechtsorganisationen mit Infoständen, Umweltschutzgruppen sowie Tierschützer auf dem Jungfernstieg dabei sein.

12-17 Uhr, Treffpunkt am Jungfernstieg, die Organisatoren bitten um eine kostenlose Anmeldung über eventbrite.com



CAMPUS INNOVATION 2018 UND JAHRESTAGUNG DER UNIVERSITÄT HAMBURG

Die „16. Campus Innovation“ des Multimedia Kontors Hamburg, einer Einrichtung, die Lehre und Forschung IT-basiert modernisiert, und die Jahrestagung der Uni Hamburg finden unter dem diesjährigen Motto „Zugang, Transparenz und Diversität: Herausforderungen und Chancen für die Hochschulbildung“ statt. Die Konferenz geht der Frage auf den Grund, inwiefern die Digitalisierung den Hochschulbereich prägen kann und soll und welche Impulse sich davon ableiten lassen können. Bei der #CIHH18 erwarten euch Fachvorträge, Podiumsdiskussionen oder Workshops unter anderem zu Themen wie Augmented Reality, künstlicher Intelligenz oder Blockchain.

Do 9.30-19.30 h, Fr 9-16 h, Curio-Haus, Rothenbaumchaussee 23 (Rotherbaum), freier Eintritt für Studis und Mitarbeiter der Uni Hamburg, Studierende anderer Hochschulen zahlen 50 Euro.



AUSBAU DER STADTRAD-FLOTTE

Fix ausleihen und losradeln: Die roten Fahrräder der Deutschen Bahn sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Ab 2019 werden die Räder vollständig ausgetauscht und die Flotte von 2.450 auf 4.500 Stück ausgeweitet. Hinzu werden weitere Stadtteile, wie Rissen oder Rahlstedt sowie alle S- und U-Bahn-Haltestellen, auf bis zu 350 Leihstationen erweitert. Aber nicht genug: Ab dem Frühjahr werden erstmalig eCargobikes eingesetzt, die als Lastenräder genutzt werden. Nach wie vor sind die ersten 30 Minuten der Ausleihe umsonst, ab der 31. Minute steigt die Gebühr von acht auf zehn Cent, der maximale Tagespreis von 12 auf 15 Euro. Und wisst ihr übrigens, welche Station am meisten ausgelastet ist? Die am Allende Platz/Grindelhof, direkt an der Uni!

Studentisches Magazin über Lateinamerika:

„BRASIL IEN IST MEHR ALS NUR KARNEVAL UND CAIPIRINHA“



Mareen Butter

Studis der Lateinamerikastudien der Uni Hamburg haben die erste Ausgabe ihres Magazins „Mosaico Latino“ rausgebracht. Mareen Butter (26) hat erste Erfahrungen im Journalismus und das Projekt ins Leben gerufen, denn: „Wir wollten über eine Region schreiben und informieren, die in der deutschen Medienlandschaft recht wenig Beachtung findet.“ Wir haben mit Mareen über die Herausforderungen der Magazinarbeit und ihre Liebe zu Brasilien gesprochen.

Was war die größte Herausforderung bei der Arbeit für „Mosaico Latino“?

Lange wussten wir nicht, wie wir den Druck der Zeitschrift finanzieren sollten. Erst relativ zum Schluss, erhielten wir die Zusage vom Gleichstellungsfonds der Uni Hamburg, dass dieser den Druck bezahlen würde. Außerdem gab uns auch der AStA einen Zuschuss.

Wie geht es jetzt weiter?

Derzeit sind einige von uns für ein Semester in Lateinamerika. Ich selbst bin momentan in Brasilien. Deshalb finden aktuell keine Redaktionstreffen statt. Dennoch ist es möglich, im Ausland oder auch von Deutschland aus weiterhin Artikel zu verfassen und diese auf dem Blog zu veröffentlichen. Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen, mitzumachen!

Was begeistert dich so an Lateinamerika?

Lateinamerika ist eine Region mit einer interessanten Geschichte und einer großen kulturellen Vielfalt: Jedes Land, jeder Ort hat seine eigenen Besonderheiten, in denen

faszinierende Geschichten stecken. Und die möchten wir erzählen.

Du bist vor allem ein Brasilien-Fan und Experte. Warum dieses Land?

Brasilien ist zwar nur ein Land, doch es ist so riesig und divers, dass es glatt fünf verschiedene Länder sein könnte. Es ist so viel mehr als nur Karneval und Caipirinha! Brasilien ist auch aus politischer Sicht spannend: In Rio sind ständig Demos. Junge Menschen engagieren sich gegen Rassismus und Machismus, die den brasilianischen Alltag leider stark prägen.

Was ist dein absoluter Brasilien-Geheimtipp?

Fruta do Conde essen! Zimtapfel heißt diese Frucht auf Deutsch, die ich noch nie in Europa gesehen habe und köstlich schmeckt!

DIE ERSTE AUSGABE VON „MOSAICO LATINO“ liegt in Mensen, Bibs, Cafés, Buchhandlungen, Museen sowie Kultureinrichtungen aus. Euch erwarten unter anderem Artikel über einen Insektenforscher aus Nicaragua oder das Portrait über Brasilianer, die nach Deutschland emigriert sind. Diese und weitere Berichte, Kommentare oder sogar Gedichte findet ihr auch online unter mosaicolatino.wordpress.com.

BACHELOR
zwo.eins

DEINE FÜHRUNGSPPOSITION

BEI DER FEUERWEHR HAMBURG

Du machst einen Bachelorabschluss in einem technischen oder naturwissenschaftlichen Studiengang und hast Lust auf einen spannenden Beruf bei der Feuerwehr Hamburg? Die zweijährige Ausbildung zum/zur Brandoberinspektor/in qualifiziert dich u. a. für eine leitende Funktion im Einsatzdienst oder im internen Dienst.



www.hamburg.de/ausbildung-feuerwehr

☎ 040/428 51 48 23


Hamburg

HAMBURGER
STREET STYLE

FALL IN LOVE WITH YELLOW

Passend zum sonnigen Herbstanfang und den bunten Baumkronen, die in Hamburg die **#FALLSEASON** ankündigen, setzt sich die Farbe Gelb auch in den Street Styles der Stadt durch. Ob in **NEON, MUSTARD ODER ZITRONE**: Die Hamburger akzentuieren ihre Looks durch die **EXPRESSIVE TRENDFARBE** und zeigen, dass der Herbst nicht nur in trüben und gedeckten Farben daherkommen muss, sondern auch **FRÖHLICH UND GOLDEN STRAHLEN** kann!

TEXT & FOTOS: PAULINA KULCZYCKI



TRACY (26)

 @TRACY.ELEPHANT

Aus Eimsbüttel // Grafikdesignerin

Jacke: Vintage – Jeans Coulotte: COS –
Bluse: &Other Stories – Schuhe: Birkenstock –
Tasche: Vintage

HAST DU DERZEIT EIN ABSOLUTES LIEBLINGSSTÜCK IN DEINEM KLEIDERSCHRANK HÄNGEN?

Auf jeden Fall mein Vintage Carhartt Mantel aus Melbourne. Der erinnert mich an mein Work&Travel Jahr!

SHOPPST DU LIEBER AUF DEM FLOHMARKT ODER IM DESIGNER-STORE?

Mal so, mal so – ich mag die Kombination aus beiden sehr gerne.

HAST DU EINEN LIEBLINGSSTADTTEIL IN HAMBURG?

Gute Frage. Ich liebe die Alster und daher alle Stadtteile drumherum, wie Eppendorf. Aber wenn ich einen Lieblingsstadtteil aussuchen müsste, wäre es wohl Ottensen – wegen des besonderen Charms dort.



LENNARD (19)

 @LOERDY

Aus Barmbek // Arbeitet im Klamottenladen

Mantel: Burberry (Erbstück) – Pullover: H&M – Tasche:
Flohmarkt – Schottenrock: Vintage – Schuhe: Red Wings –
Sonnenbrille: Kauf Dich Glücklich

WIE KOMBINIERST DU DIE FARBE GELB AM LIEBSTEN?

Gelb trage ich gerne als Farb-Akzent, meistens zu gedeckteren Farben. Gelb ist ein wahrer Blickfang und verleiht cleanen Looks ein farblisches Highlight!

WAS IST DEIN FASHION TIPP FÜR HAMBURGER SCHMUDELWETTER?

Ich liebe lange Oversize-Regenponchos – die gehen immer und können sehr stylish kombiniert werden.

WIE WÜRDST DU DEN HAMBURGER STREET STYLE BESCHREIBEN?

Der typische Hamburger trägt Schwarz, ist tätowiert, hat ein Micky Hat auf dem Kopf und einen Drei-Tage-Bart dazu.

PAULINA (27)

 @PAULCHARL

Aus dem Grindelviertel // Physiotherapie-Studentin

Cord Jacke: H&M – Schal: Urban Outfitters – Hose: Zara – Sneaker: Monki
– Bauchtasche: Zara

WAS MAGST DU AN DER HERBSTMODE AM LIEBSTEN?

Endlich wieder einen kuscheligen Schal tragen zu können!

WIE WÜRDST DU DEINEN STYLE BESCHREIBEN?

Auf jeden Fall bequem und schlicht. Ich trage gerne Wohlfühlklamotten – weite Schnitte und gemütliche Stoffe sind mir wichtig.

WAS IST DEIN LIEBLINGSORT IN HAMBURG?

Ich liebe die Natur und daher auch, dass Hamburg so grün ist. Ich würde sagen, dass mein Lieblingsort der tolle Jenischpark ist.





BELLA (18)

 @VIELLEICHTSEIN

Aus Fuhlsbüttel // FSJ'lerin

Jeans Jacke: Vintage – Shirt: Monki – Hose: Asos –
Sneaker: Vans – Stirrband: Kauf Dich Glückllich

WO HÄLTST DU DICH AUF, WENN'S IN HAMBURG SCHÜTTET?

Ich liebe das Happenpappen in der Feldstraße – da bin ich sehr gerne, egal ob's schüttet oder die Sonne scheint. Das vegane Essen dort ist super und ich fühle mich wegen der familiären Atmosphäre wie in meinem zweiten Wohnzimmer.

WELCHES ACCESSOIRE IST FÜR DICH IM HERBST UNVERZICHTBAR?

Meine Oversize Vintage Jeans Jacke – perfekt für das Übergangswetter!

WELCHER LADEN IST DEIN LIEBLINGS-STORE IN HAMBURG?

Ich habe eigentlich keinen Lieblingsladen – ich kaufe am liebsten Vintage und auf Flohmärkten ein. Da findet man immer Teile, die einzigartig sind.



SABINE (35)

 @SEAYOUSOON_DE

Aus Eimsbüttel // Autorin & Digitale Nomadin

Schal: Mother Herb aus Vietnam – **Jeans Jacke:** Berber Blue aus Marokko – **Pulli:** Second Hand – **Mom Jeans:** Second Hand aus Bangkok – **Sneaker:** Vans

BIST DU IM HERBST EHER ALL-BLACK ODER LIEBER BUNT UNTERWEGS?

Bunt, definitiv! Ich besitze allgemein sehr wenig schwarze Kleidung.

WELCHEN STORE WÜRDST DU GERNE LEERKAUFEN?

Ich kaufe mittlerweile sehr gerne Second Hand. Bei Humana in Altona zum Beispiel finde ich immer wahre Modeschätze. Dabei mische ich Vintage dann auch mit anderen Brands, wie Urban Outfitters.

WAS LIEBST DU AM HAMBURGER HERBST?

Wir haben in Hamburg ja meistens einen schöneren Herbst als Sommer – diesen Sommer natürlich ausgenommen. Ich liebe diese Art „Goldenen Herbst“ und den Genuss der letzten Sonnenstrahlen.

Savoy

ENJOY ORIGINAL FILMS

BOOK: IN CINEMA, ONLINE, APP (ANDROID/iOS), PHONE

📍 Steindamm 54, Hamburg

☎ (040) 284 093 628

🌐 www.savoy-filmtheater.de

📘 fb.com/savoykino.hamburg

📱 APP on iOS/Android

📷 @savoyfilmtheater

ANZEIGE

Auch als Student privat kranken-versichert

In die erste eigene Wohnung ziehen, monatliche Rechnungen selbstständig begleichen und alleine dafür sorgen, dass der Kühlschrank immer voll ist: Das Studium lässt dich endgültig in der Erwachsenenwelt ankommen. Spürbar wird das auch an den höheren Beiträgen für die private Krankenversicherung. Doch gerade während der Hochschulausbildung kommt es auf jeden Cent an. Daher hat die NÜRNBERGER einen speziellen Tarif für Studenten auf den Markt gebracht. Damit lassen sich gegenüber dem Volltarif über 250 EUR im Monat sparen – und das ohne Leistungsverzicht. Dank der privaten Krankenversicherung für Studenten spielen hohe Zuzahlungen bei Medikamenten und Behandlungen sowie lange Wartezeiten beim Arzt für dich keine Rolle – und das alles für einen günstigen Monatsbeitrag.

**Hast du noch Fragen?
Auf www.nuernberger.de findest du weitere Informationen.**



**NÜRNBERGER
VERSICHERUNG**

Texte:
Constantin Jacob

KINOSTARTS

#BOHEMIAN Rhapsody

Für Fans von Freddie Mercurys Musik ist die aktuelle Musik-Laser-Show „Queen Heaven“ im Planetarium eine absolute Empfehlung. Für alle, die sich noch näher mit dem bewegten Leben des Musikers beschäftigen wollen, kommt jetzt die längst überfällige Biografie ins Kino. Vom schüchternen Musiker, der zum Idol einer Bewegung wurde: Rami Malek („Mr. Robot“) verkörpert die Legende Mercury und sein zerrissenes Privatleben. Bryan Singer, der auch „X-Men“ und „Superman Returns“ auf die Leinwand brachte, führte die Regie. Wir empfehlen: Erst ins Kino, dann ins Planetarium!

Drama, Do., 31.10.



#JULIET, NAKED

Der britische Popkultur-Autor Nick Hornby („About A Boy“)

feiert die Sorgen unserer Generation. Sein 2009er-Roman „Juliet, Naked“ wurde nun verfilmt: Die gelangweilte Museumsleiterin Annie (Rose Byrne aus „Brautalarm“) ist von der Obsession ihres Freundes Chris für den verschollenen Musiker Tucker genervt. Durch ihre Kritik zu dessen neuen Songs weckt sie allerdings ungeahnt den Ehrgeiz in Tucker. Trockene Wortgefechte und britischer Humor: Nick Hornby steht für intelligenten Witz – auch im Kino!

Komödie, Do., 15.11.

#25KM/H

Geschwisterliebe: Irgendwo zwischen Wutausbrüchen und genetischer Verbundenheit hat sie vielen schon den einen oder anderen Nerv gekostet. So auch den Brüdern Christian (Lars Eidinger aus „Familienfest“) und Georg (Bjarné Mädel aus „Der Tatortreiniger“), die nach elf Jahren Funkstille auf der Beerdigung ihres Vaters ihr Schweigen brechen und die einst geplante Mofa-Deutschlandtour antreten. Mit jedem Kilometer bringen alte Erinnerungen, geplatze Versprechen und totgeschwiegene Themen die beiden Streithähne einander immer näher. Dass deutsche Komödien auch zarte Töne anschlagen können, beweist Regisseur Markus Goller nach „Friendship!“ und „Frau Ella“ gekonnt ein weiteres Mal.

Trajikomödie, Do., 31.10.



UNSEREN FILM-TICKER
mit weiteren spannenden Neustarts findet ihr online auf UNISCENE.de

SERIENSTARTS

#HOMECOMING

Dass gestandene Filmstars immer öfter der Leinwand den Rücken kehren und bei Streaminganbietern anheuern, ist und bleibt ein unaufhaltsamer Trend. In jenem Moment, in dem man glaubt, es dürften sich alle Filmgrößen auf den TV-Bildschirmen versammelt haben, taucht ein weiterer Name auf, der uns in Staunen versetzt: Julia Roberts wird für Amazon in die Rolle der Heidi Bergmann schlüpfen. Heidi arbeitet für die Regierung und hilft zurückgekehrten Soldaten wieder in den Alltag zu finden. Erst nachdem sie ihren Job kündigt, beginnt sie zu ahnen, dass die Institution hinter verschlossenen Türen nicht mit rechten Mitteln arbeitet. Selbstständig beginnt sie zu ermitteln.

Fr., 2.11., auf Amazon Prime Video



#THEKOMINSKYMETHOD

Noch ein Serienneuling und eine Filmlegende zugleich feiert sein Debüt: Michael Douglas. Zusammen mit Serienmastermind Chuck Lorre, der Mann hinter „Two and a Half Men“ und „Disjointed“, startet er ein exklusives Netflix-Projekt. Der alternde Schauspieler Kominsky und sein Agent Newlander (Alan Arkin, „Little Miss Sunshine“) versuchen in der Stadt der ewigen Jugend und Beauty-OPs – kurz: L.A. – trotz ihres hohen Alters im Spiel zu bleiben. Eine Herausforderung! Wer selbst schon einmal dachte, dass der neue Praktikant bessere Chancen hat, weil er mit frischerem Aussehen und jüngerem Alter glänzen kann, weiß, was es bedeutet gegen den Zahn der Zeit anzukämpfen.

Mi., 16.11. auf Netflix

#CHILLING ADVENTURES OF SABRINA

Deine Eltern nervten, deine erste Liebe war großes Neuland und deine Teeniezeit ein einziges Abenteuer? Als Spiegel für alle Teenager schaffte es „Sabrina – Total verhext!“ in den 90er Jahren uns überdreht und lustig mit Themen abzuholen, mit denen wir am meisten haderten. Was früher bunt und leicht war, kommt nun als Reboot düster und okkult auf die Bildschirme zurück. Die Welt ist erwachsener geworden, die Bedrohungen größer und auch Sabrina sieht bösen Kräften entgegen, die jetzt nicht mehr durch überzuckerte Comedy beseitigt werden kann. Die bunten 90er sind Geschichte, das düstere Zeitalter realer Bedrohungen unausweichlich. Die 18-jährige Newcomerin Kiernan Shipka wird die Hauptrolle in der Neuauflage übernehmen und in Melissa Joan Hart's Fußstapfen treten. Für Fans von „Riverdale“ und „Salem!“

Fr., 26.10., auf Netflix



Fotos: Campbell (1)

FESTIVALNEWS, PARTYTIPPS & JEDE MENGE UNTERHALTUNG:

VIRTUALNIGHTS AUF FACEBOOK!

Über 550.000 Fans sind schon dabei. Worauf wartest Du? Jetzt liken:

f/virtualnights



LIEBE, LIFESTYLE, FASHION & SPANNENDE NEUIGKEITEN:

MÄDELS MOMENTE AUF FACEBOOK!

Über 300.000 Fans sind schon dabei. Worauf wartest Du? Jetzt liken:

f/MaedelsMomente



#EYESWIDEOPEN

Ab aufs Sofa: Das sind die **LESESWERTESTEN NEUERSCHEINUNGEN** für gemütliche Herbsttage zu Hause. **Texte: Lesley-Ann Jahn**

STEVAN PAUL

BLAUE STUNDE



BUCH-PRÄSENTATION
am 17.11. in der
Thalia Buchhandlung
(Spitalerstr. 8) mit
Stevan Paul

Foodjournalist und Autor Stevan Paul aus Hamburg nimmt uns mit um die Welt und zeigt uns die besten Kreationen für die „blauen“ Feierabendstunden – von italienischen Cicchetti, spanischen Tapas, griechischen Mezze über Tacos bis zu Ceviche. Dabei ist schon das Cover ein Highlight (perfekt für euren Coffee-table!), ebenso wie das Design und die Bilder im Innenteil.

Kochbuch, Brandstätter Verlag, 240 Seiten

PETRA KÖPPING

INTEGRIERT DOCH ERST MAL UNS! EINE STREITSCHRIFT FÜR DEN OSTEN.



Nach der Eskalation in Chemnitz aktueller denn je: Die sächsische Integrations- und Gleichstellungsministerin Petra Köpping nähert sich Fragen wie „Warum ist das Misstrauen zu Demokratie und Politik in Ostdeutschland so groß? Woher kommt die Wut?“ Sie fordert eine Aufarbeitung der Nachwendzeit, wirbt für einen neuen Blick und gibt Vorschläge zur Verbesserung des Ost-West-Verhältnisses.

Politik/Zeitgeschichte, Ch. Links Verlag, 208 Seiten

WOLF HAAS

JUNGER MANN



Der Dreizehnjährige, der auf die Waage stieg und sich um den Verstand verliebte... leider in eine verheiratete Frau. Also her mit der Trostschokolade? Nein: Es heißt Abnehmen und um die Liebe kämpfen – natürlich nicht ohne noch mehr Probleme und skurrile Begegnungen. Der österreichische Autor Wolf Haas, der für seine „Brenner“-Krimis bekannt ist, beschert uns ein lustiges, autobiografisch angehauchtes Werk, das einen sofort in die eigene verwirrende Pubertät zurückversetzt. Für Fans von Wolfgang Herrndorfs „Tschick“ ein absolutes Muss!

Belletristik, Hoffmann und Campe Verlag, 240 Seiten

VICTORIA VAN VIOLENCE

MEINE FREUNDIN, DIE DEPRESSION



„Berlin an einem nasskalten Vormittag Mitte Dezember. In meinem Kopf wabert eine große graue Wolke. Smog im Hirn, der sich hartnäckig hält.“ Authentisch und bewegend erzählt Bloggerin Victoria van Violence in ihrer Biografie über ein noch immer tabuisiertes Thema: Depressionen. Doch trotz aller dunklen Seiten zeigt sie auch, wie sie sich durch ihre Krankheit mit dem eigenen Leben auseinandergesetzt und sich Problemen gestellt hat.

Biografie, mvg Verlag, 200 Seiten

LEO FISCHER

GOTTES WERK UND MEIN BEITRAG



Leo Fischer war von 2008 bis 2013 Chefredakteur des Satiremagazins „Titanic“, schreibt bis heute Kolumnen für ebendiese sowie für die „Taz“, „Neues Deutschland“ und die „Jungle World“. Wer könnte also besser „Die komplett erfundene Autobiografie des Markus Söder“ verfassen? Damit wirft er – quasi in einer Riege mit Jan Böhmermann und Martin Sonneborn – mal wieder die Frage danach auf, wie weit politische Satire gehen kann. Und darf. Wir sind gespannt!

Satire, Riva, 128 Seiten



Ab geht der Peter

JEDER
COCKTAIL
NUR 5,50

Besucht uns in eurem Peter Pane und erhaltet von 19:00 Uhr - Open End eure Lieblings-Cocktails oder Peter's Longdrinks für nur 5,50 €

DIENSTAG

HOHELUFTHAUSSEE

Hoheluftchaussee 99 -101
20253 Hamburg
Tel. 040 42933902

MITTWOCH

GOLDBEKPLATZ

Goldbekplatz 1
22303 Hamburg
Tel. 040 69212438

TURNHALLE

Lange Reihe 107
20099 Hamburg
Tel. 040 28008535

DONNERSTAG

MAX-BRAUER-ALLEE

Holstenstraße 111
22767 Hamburg
Tel. 040 86698760

FREITAG

BLANKENESE

Witts Allee 1a
22587 Hamburg
Tel. 040 87971030

SCHLUMP

Schäferkampsallee 1
20357 Hamburg
Tel. 040 41623667

#ABGEHTDERPETER

Teilt euren Moment!

Peter Pane

BURGERGRILL · BAR



WELTRETTER in Teilzeit

Unsere Autorin Natalia Sadovnik ist genervt von Moralaposteln, die so tun, als gäbe es ein perfekt nachhaltiges Leben. Sie plädiert für mehr Gelassenheit beim Retten der Welt.

Meine beste Freundin rettet zur Zeit Schildkröten in Costa Rica. Als ich einem Freund von ihrem Umweltschutzprojekt erzähle, weist er als allererstes auf ihren CO₂-Abdruck hin: „Mit dem Flug schadet sie mehr, als sie nützt!“ Die Abwägung ist nicht ganz verkehrt, obwohl sie nun kein Vielflieger-Leben führt. Doch diese Reaktion verstört mich auch zutiefst. Sollte sie sich lieber um deutsche Seeadler kümmern, wenn ihr Herz eigentlich für Kriechtiere schlägt? Das Flugzeug fliegt mit oder ohne sie - ist es nicht besser, wenn es jemanden transportiert, der Reptilien vor dem Aussterben bewahrt?

Die Schildkröten-Retterin kennt diese Reaktionen. Sie erzählt mir von ihrer Freundin, nennen wir sie Lisa. Lisa ist Veganerin, macht aber eine Ausnahme beim Butterkuchen der Oma. Den esse sie einfach gerne. Eigentlich keine große Sache. Doch die Reaktionen von Lisas Freunden rangieren zwischen nervig und unverschämt. Die einen zwinkern: Wir wussten doch, dieser Vegankram war nur ein Hirngespinnst. Die anderen gucken streng: Butterkuchen? Dann bist du keine echte Veganerin. Als müsse man sich das Recht auf diesen „Titel“ erstmal verdienen. Mit hartem, hundertprozentigem Verzicht. Jedes Mal, wenn Lisa in den Butterkuchen beißt, fühlt sie sich, als hätte sie einen Vertrag gebrochen.

Der Moralapostel-Club

Die Welt verbessern wird immer populärer: Mehr und mehr Menschen verzichten auf Plastiktüten, essen kein Fleisch oder kaufen weniger Zeug. Die Schildkröten rettende Freundin hat Nutella aufgegeben, weil beim Palmöl-Anbau jede Menge Orang-Utans sterben. Ich selbst wohne auf 18 Quadratmetern, verbrauche wenig Strom, esse im Schnitt nur alle paar Wochen Fleisch und habe mir erst ein neues Handy gekauft, als das alte komplett im Eimer war. Doch ich erlebe immer wieder, dass solche Entscheidungen abgewertet werden, weil sie nicht „perfekt“, nicht hundertprozentig umgesetzt werden. Weil man noch mehr tun könnte. Du bist vegan? Warum trägst du dann noch die Lederschuhe? Ernsthaft, du steigst in ein Flugzeug? Und was soll dieser Plastikbecher?

Wer bei Honig essenden Veganern oder fliegenden Umweltschützern als erstes losschreit, sie seien keine echten Veganer oder schlechte Umweltschützer, dem geht es nie um die Sache an sich. Denn Gelegenheiten zum Losschreien gäbe es woanders genug. Hier verteidigt jemand seine mühsam aufgebaute Weltretter-Identität, als wäre es die Pforte zu einem exklusiven Club, dessen Mitglieder sich besonders fühlen können. Als Veganer, Weltretter, Stoiker. Ironischerweise schaden die pseudoperfekten Moralapostel indirekt selbst der Umwelt, indem sie anderen die Entdeckungsfreude vermiesen.

Eigentlich dachte ich immer: Wer aus moralischen Gründen auf eigenen Komfort verzichtet, ist ein verdammter Held. Vor zehn Jahren haben viele nicht einmal den Müll getrennt.

Was erwarten wir denn bitte, wenn wir jemandem vorwerfen, nicht plastik-, flugzeug-, fleisch- sowie palmölfrei zu leben - und das natürlich gleichzeitig?

Die Perfektionismus-Fiktion

Vielleicht meinen manche das aber auch nicht böse, sondern leiden einfach an der Krankheit unserer Zeit: Perfektionismus. Von Hollywood bis Instagram, aus jeder medialen Ritze strömt uns perfekt aufgeräumtes Leben entgegen, und dummerweise glauben wir an diese Fiktion. Aber den „perfekten“ Weg gibt es nicht, zumal wir niemals alle Fakten kennen. Auf Nutella zu verzichten scheint zunächst lobenswert - bis jemand von WWF erklärt, warum wir gerade Nutella nicht für die toten Primaten verantwortlich machen sollten (kurz: Sie unterstützen nachhaltigen Anbau). Und wo sonst Palmöl drinstecken kann - zum Beispiel in stinknormaler Seife. Ups.

Wer Gutes tun möchte, muss vielleicht nicht gleich alles richtig machen. Der erste Schritt ist schon viel wert. Und besser, als gar nicht erst anzufangen. Lösen wir uns doch mal von dem Druck. Erlauben wir uns ein Stück Butterkuchen. Retten wir die Schildkröten. Es ist einen Flug wert.



Illustration: Faenkova Elena/shutterstock.com

ENERGY IMMER DIE BESTEN NEUEN HITS

JUSTIN TIMBERLAKE
KATY PERRY
JUSTIN BIEBER



**JETZT DIE NEUE
ENERGY APP
MIT ÜBER 40
WEBCHANNELS
DOWNLOADEN!**



HIT MUSIC ONLY !

NDR

Elbphilharmonie
Orchester

Jetzt herunterladen:

Die NDR EO App



Tickets gewinnen

Konzerte
im Livestream anschauen

Audios und Videos
zum Nachschauen

Veranstaltungen
finden und buchen

ndr.de/eo